

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Büro für die Zusammenarbeit mit Osteuropa

EINE DOKUMENTATION

ÜBER DIE PROJEKTE DER TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
OSTEUROPÄISCHEN STAATEN

2. Rahmenkredit, Stand 1. Juni 1993: sfr 43'070'180.-, geordnet nach Staaten



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Albanien	1
Baltische Staaten	6
Bulgarien	9
Polen	14
Rumänien	18
Slowenien	21
Tschechische und slowakische Republiken	22
Ungarn	26
Regional	32

Adresse:

Eidgenössisches Departement für Auswärtige
Angelegenheiten
Büro für die Zusammenarbeit mit Osteuropa
3003 Bern

Tel. 031 61 44 05/12
Fax 031 26 34 56

Albanien:

Diplomatenausbildung. Die albanische Regierung hat den Beschluss zur Erneuerung ihres diplomatischen Corps gefasst. 80 Universitätsabsolventen ohne diplomatische Erfahrung wurden zu diesem Zweck ausgewählt. Das "Centre d'Etude Pratiques de la Négotiation Internationale" in Genf übernimmt eine sechswöchige Ausbildung von 18 Kandidaten für operationelle Tätigkeiten im albanischen Aussenministerium, in albanischen Missionen im Ausland und in internationalen Organisationen.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 190'000.- -
 Projektpartner: Centre d'Etude Pratiques de la Négotiation
 Projektdauer: Sept. 92 - Okt. 92

Seminar der Stiftung Parteien Ost. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die eine Politik auf der Basis der Grundwerte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte betreiben und die soziale Marktwirtschaft anstreben. Das Seminar behandelte Fragen wie Aufbau und Organisation einer Partei, föderalistische Struktur von der Basispartei auf Gemeindeebene bis zum nationalen Parteivorstand, Finanzierung und Zusammenarbeit mit den gewählten Volksvertretern.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 82'000.--
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: 22. -28.11.92

Verbesserung der Berufsbildung. Das albanische Berufsbildungssystem ist stark theorielastig. Ziel ist es, das Verhältnis zwischen Praxis- und Theorieanteil auszugleichen. Seitens der albanischen Erziehungsbehörden wurde eine technische Berufsschule in Durres gefunden, die auf Pilotbasis personell, materiell und organisatorisch rehabilitiert werden könnte. Eine Abklärungsmission weilte im Mai 1993 in Albanien, um entsprechende Möglichkeiten zu prüfen. Gleichzeitig fanden mit dem Erziehungsministerium Gespräche über die Anpassung des Berufsbildungssystems an die prak-

tischen Bedürfnisse des Landes statt. Mit der Aufnahme eines Projekts zugunsten des albanischen Berufsbildungssystems kann noch 1993 gerechnet werden.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 25'000.--
 Projektpartner: Swisscontact
 Projektdauer: 10.-24. Mai 1993

Mechanisierung im Agrarsektor. Das schweizerische Agrarprogramm zugunsten Albanien stützt sich auf das gemeinsam von der Weltbank, der EG und der albanischen Regierung erarbeitete Strategiepapier "Agricultural Strategy for Albania". Das Papier bezeichnet die Einführung und die Sicherung von landwirtschaftlichen "Inputs" als prioritär. Dazu gehören besonders die Versorgung mit Dünger und Saatgut sowie der Mechanisierungs- und Dienstleistungsbe- reich. Die Schweiz konzentriert ihre Hauptaktivitäten auf ein Mechanisierungsprojekt. Für fünf Dorfgemein- schaften wird im Hinblick auf die Aussaat 1993 ein Maschinenpark mit dazugehöriger Service-Infrastruk- tur auf privater Basis bereitgestellt. Mit dieser Sofort- aktion sollen Arbeitseffizienz und Produktionserträge gesteigert werden. Die privaten Abnehmer der Geräte werden geschult und kontinuierlich betreut.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 388'000.- -
 Projektpartner: Centro Esperti Servizio Programmi, Caritas
 Projektdauer: März/April 1993

Bäckereien für Albanien. Der Verarbeitungssektor ge- hört zu den Eckpfeilern des schweizerischen Agrar- programms in Albanien. Das Projekt bietet eine Struk- turhilfe zur Verbesserung der Brotversorgung. **Geför- dert werden privatisierte Bäckereien in zehn Dör- fern.** Das Projekt verfolgt drei Ziele: 1) Verbesserung der Versorgung mit dem Hauptnahrungsmittel Brot. 2) Eröffnung neuer Absatzkanäle für die Produzenten. 3) Modellhafter Test eines Ansatzes für die dörfliche Ent- wicklung und die Reorganisation im Rahmen der ge- nerellen Restrukturierungspolitik. Die Partner vor Ort erhalten eine kontinuierliche Beratung, Betreuung und Schulung.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 180'000.--
 Projektpartner: Caritas Schweiz
 Projektdauer: April 93- April 95

Weltbank Trust Fund. Unter schweizerischer Mitfinanzierung nimmt die Weltbank mit Albanien ein technisches Kooperationsprogramm in den Bereichen Gesundheits- und Bildungswesen sowie Landwirtschaft auf. Durch diesen multilateralen Ansatz werden unsere geplanten oder bereits laufenden bilateralen Projekte ergänzt. Im Bereich Gesundheitswesen geht es kurzfristig um die Behebung von Engpässen bei Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial. Mittel- und langfristig muss das gesamte Spitalnetz reorganisiert, die medizinischen Einrichtungen verbessert, moderne Managementsysteme und den eingeführt und ein effizient funktionierendes öffentliches und privates Gesundheitswesen aufgebaut werden. Das albanische Ausbildungssystem ist auf allen Ebenen in der Weise erneuerungsbedürftig, damit Schul- und Studienabgänger im Rahmen einer demokratischen und marktwirtschaftlichen Gesellschaftsordnung produktiv eingesetzt werden können. Aufgrund seiner wirtschaftlichen und demographischen Indikatoren gilt Albanien als Agrarland. Die Weltbank sieht in ihrem Strategiepapier Massnahmen vor, die von der Landreform über die ländliche Marktentwicklung bis zur Verarbeitung von Agrarprodukten reichen. In ihren bilateralen Projekten wird sich die Schweiz auf den Verarbeitungssektor, Saatgutlieferungen, die Mechanisierung und die Berggebietenentwicklung konzentrieren.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: multilaterale Aktion
 Kreditsumme: sFr. 1'500'000.--
 Projektpartner: Weltbank
 Projektdauer: 1992

Aids-Prävention, Familienplanung. Aufbau eines funktionierenden Familienplanungs- und Aids-Beratungsnetzes in Abstimmung mit der WHO. Unterstützung der bereits bestehenden albanischen Gruppe "Aktion Plus" bei ihrer Arbeit auf diesem Gebiet. Herstellung von geeignetem Informationsmaterial und Ausbildung des albanischen Personals. Einrichtung eines Büros und einer dazugehörenden Bibliothek.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 100'000.- -
 Projektpartner: AIDS-Info-Docu, Bern
 Projektdauer: 2.93-6.94

Unterstützung der Universitätsspitäler in Tirana. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der öffentlichen Gesundheitsdienste in Albanien. Mit geeigneten prophylaktischen Massnahmen sollen Spitalaufenthalte reduziert und die Lebensqualität der Bevölkerung erhöht werden. Das Projekt besteht aus drei Komponenten:

1) Das Kantonsspital Genf leistet einen logistischen Beitrag zur Einrichtung eines Zentrallabors in der Universitätsklinik für Infektionskrankheiten in Tirana. Zusätzlich organisieren die Genfer Verantwortlichen Lieferungen von medizinischem Material bzw. Einrichtungen und bieten ein Ausbildungsprogramm für Aerzte, Techniker, Labor und Pflegepersonal an.

2) Um chronischen Krankheiten den Kampf anzusagen, plant das Kantonsspital Genf an der Universitätsklinik für innere Medizin in Tirana ein spezielles Ausbildungsprogramm über entsprechende Behandlung und Pflegemethoden.

3) Die Aktivitäten des Kantonsspital Genf werden ins bereits laufende Projekt "Spitalpartnerschaften" der VESKA integriert. (siehe Kap. "Regional", Spitalpartnerschaften)

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 400'000.- -
 Projektpartner: Gesundheitsdepartement des Kantons Genf
 Projektdauer: April 93- März 94

Unterstützung des Arbeitsministeriums. Das Projekt soll den marktwirtschaftlichen und sozialen Umwandlungsprozess in Albanien erleichtern. Grundsätzlich gilt in Albanien: Auf dem Gebiet des Arbeitsmarkts ist der Handlungsbedarf riesig und dringend. Angestrebt wird in erster Linie eine tragfähige Sozialpartnerschaft. Herzstück des Projekts ist die **Einrichtung eines nationalen Arbeitsinstituts**, das Ausbildungs-, Dokumentations- und Diskussionszwecken dienen und allen am Arbeitsprozess Beteiligten offenstehen soll. In zwei Regionen des Landes sind auf Pilotbasis zunächst je ein Arbeitsinspektionsbüro geplant, die für geordnete Arbeitsbeziehungen zu sorgen haben werden. Dazu kommen zwei regionale Arbeitsvermittlungsstellen und verschiedene Büros in den Provinzen, die mit der sozialen Vorsorge beauftragt sind.

Auf Ministeriumsebene muss eine kohärente, nationale Arbeitspolitik, verbunden mit entsprechenden Ausbildungsprogrammen ausgearbeitet werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen wie Berufsausbildung, soziale Vorsorge und Arbeitsmobilität.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 1'750'000.- -
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer: Feb. 93-April 95

Saatgutlieferung. Lieferung von 394 Tonnen Saatgut (v.a. Mais) an 1000 Familien in verschiedenen Regionen des Landes durch Caritas in Zusammenarbeit mit ihrem italienischen Partner Centro Esperti Servizio Programmi (Caritas Italien). Nach der Ernte muss das abgegebene Saatgut wieder rückerstattet werden, damit die Aktion mit anderen Familien fortgesetzt werden kann. Das Projekt liegt gemäss dem Entwicklungsprogramm auf der Schnittstelle zwischen Nahrungsmittelhilfe und landwirtschaftlicher Investition.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 50'000.- -
 Projektpartner: Caritas Schweiz
 Projektdauer: 1992

Spitalsanierung. Sanierungsprojekt (baulich, infrastrukturell) für die pädiatrische Klinik No. 1 in Tirana, erarbeitet vom schweizerischen Katastrophenhilfekorps auf Initiative verschiedener internationaler Organisationen (Europarat, OECD) und Nationalrat Victor Ruffy (bilateraler und multilateraler Charakter).

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 1'000'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Katastrophenhilfekorps
 Projektdauer: 1992-

Baltische Staaten

Unterstützung des lettischen Aussenministeriums.

Komponenten: Reise in die Schweiz eines Abgeordneten des Aussenministeriums, Reise nach Riga eines schweizerischen alt Generalkonsuls. Studienaufenthalt eines lettischen Verantwortlichen des Protokolls.

Land/Länder: Lettland

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 23'000.- -

Projektpartner: Eidg. Depart. für Auswärtige Angelegenheiten

Projektdauer: Mai 92

Cobalt. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer engen Zusammenarbeit im Bank- und Finanzbereich zwischen den baltischen Staaten und der Schweiz, um dessen Restrukturierung im Baltikum zu fördern. Das Projekt deckt dringende Bedürfnisse der Finanzministerien und der Zentralbanken ab. In Estland und Litauen werden bereits begonnene Projekte zur Vorbereitung und Behandlung des Staatsbudgets und der Rechnungslegung Ende Oktober 1992 fortgesetzt. Ein analoges Projekt wird in Lettland in Zusammenarbeit mit dem IWF begonnen. Zudem wird in allen Finanzministerien eine Abteilung Tresorerie eingerichtet.

In Lettland und Litauen muss das Kreditportefeuille des Handelsbankbereichs aus der Bilanz der Zentralbank ausgegliedert, analysiert und die Kreditrisiken beurteilt werden. Dabei geht es darum, ein System für die Analyse zu erarbeiten und lokale Fachkräfte auszubilden, damit sie diese Aufgabe möglichst rasch selbst erledigen können.

Weiter müssen die neuen Handelsbanken, die aus den Zentralbanken durch Verselbständigung oder Privatisierung hervorgegangen sind, organisiert werden. In einer letzten Phase werden die Einrichtung von Kreditabteilungen und die Schulung von Bankkadern in Angriff genommen.

Land/Länder: Baltische Staaten

Bereich: Wirtschaft/Ausbildung

Kreditsumme: sFr. 2'000'000.- -

Projektpartner: Dr. Guido Condrau, Vontobel EC Consulting, AG, KPMG Fides AG

Projektdauer: 92 -95

Transfer-Baltikum. Aufbau einer Managementausbildung basierend auf dem in der CSFR bereits bewährten Methodenverbund aus Selbststudium und Vertiefungsseminaren für das untere und mittlere Kader von Grossunternehmungen sowie selbständige kleine und mittelgrosse Unternehmer. Zunächst müssen die zukünftigen baltischen Trainer ausgewählt und ausgebildet werden. Wie in der CSFR plant Transfer auch im Baltikum, eine selbständige Stiftung und Geschäftsstellen aufzubauen. Das eigentliche Ausbildungsprogramm sollte im Januar 1994 nach der Anpassung der Lehrmittel an die baltischen Verhältnisse aufgenommen werden können. Zusammen mit dem Gewerbeverband Zürich plant Transfer, zehn Berufstätigen ein längeres Berufspraktikum in der Schweiz anzubieten.

Land/Länder: Estland, Lettland, Litauen
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 997'500.- -
 Projektpartner: Transfer-Stiftung
 Projektdauer: 12.92-12.93

Anpassung des Arbeitsrechts an die internationalen Normen der "International Labour Office". Nach dem Erlangen der Unabhängigkeit von der sowjetischen Zentralmacht müssen die baltischen Staaten die internationalen Konventionen der ILO über Menschenrechte, Arbeitgeber- Arbeitnehmerbeziehungen, freie Gewerkschaften, etc. in Kraft setzen. Da es an Spezialisten mangelt, organisiert die ILO ein Seminar zu entsprechenden Fragen.

Land/Länder: Baltische Staaten
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 27'000.- -
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer:

Bildungsaufenthalt von zwei estnischen Ingenieuren am Zentrum für angewandte Oekologie in Schattweid. Förderung von sanften Umwelttechnologien in Estland. Unterstützung beim Aufbau eines Umweltzentrums in Tartu.

Land/Länder: Estland
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 20'000.- -
 Projektpartner: Zentrum für angewandte Oekologie, Schattweid
 Projektdauer: Aug. 92

Zwischenlager für Brennelemente von KKW. Für abgebrannte Brennelemente des KKW Ignalia (Typ Tschernobyl) in Litauen müssen Zwischenlagermöglichkeiten gefunden werden. Obwohl der Betrieb der beiden Redaktoren mit Risiken verbunden ist, kann sich das Land wirtschaftlich deren Stilllegung kurzfristig nicht leisten. Die litauische Regierung hat bei einem russischen und zwei westlichen Ingenieurbüros eine Studie für Zwischenlagerungsmöglichkeiten in Auftrag gegeben. Die Schweiz wurde vom litauischen Energieministerium angefragt, die Evaluation der Studien, die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen und eine Termin- und Kostenplanung an die Hand zu nehmen.

Land/Länder: Litauen
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 355'000.- -
 Projektpartner: Colenco Power Consulting, Elektrowatt AG
 Projektdauer: 1.93 - 5.93

Medikamentenlieferung. Unterstützung des estnischen Gesundheitssystems durch Lieferung von dringend benötigten Pharmaprodukten. Auswahl der Produkte durch das SRK.

Land/Länder: Estland
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kreditsumme: sFr. 300'000.- -

Medikamentenlieferung. Unterstützung des lettischen Gesundheitswesens durch Lieferung dringend benötigter Pharmaprodukte. Auswahl der Produkte durch das SRK.

Land/Länder: Lettland
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kreditsumme: sFr. 300'000.- -

Bulgarien

Unterstützung im Archivbereich. Machbarkeitsstudie durch das Bundesarchiv zwecks Sicherung der Dokumente des früheren Regimes (Möglichkeit zur Aufarbeitung der politischen Vergangenheit). Gewährleistung von Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 3'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Bundesarchiv
 Projektdauer: 1992 (4 Tage)

Schulungs- und Bildungsprogramm des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Ausbildungsmassnahmen in 4 Zyklen: 1) Strukturen und Organisation von Gewerkschaften, 2) Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge, 3) Wiederholung des Zyklus "Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge" im September 92 4) Fragen zur Privatisierung mit Teilnahme weiterer Gewerkschaftsfunktionäre aus anderen osteuropäischen Ländern.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 80'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: Mai 92 - Nov. 92

Seminar der Stiftung Parteien Ost. Unterstützung von Parteien und Organisationen, die eine Politik auf der Basis der Grundwerte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte betreiben und die soziale Marktwirtschaft anstreben. Das Seminar behandelte Fragen wie Aufbau und Organisation einer Partei, föderalistische Struktur von der Basispartei auf Gemeindeebene bis zum nationalen Parteivorstand, Finanzierung, Zusammenarbeit mit den gewählten Volksvertretern.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 120'000.- -
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: 4.-10. Okt. 92

Informationseminar (Europarat). Organisation eines Seminars durch das EDA über die intergouvernementalen Aktivitäten des Europarates. Vermittlung einer Übersicht über die Organisation, die Strukturen und verschiedenen Aktivitäten des Europarates.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 28'050.--
 Projektpartner: Eidg. Depart. für auswärtige Angelegenheiten
 Projektdauer: 17. - 20. Nov. 92

Nationale Struktur zur Beratung der bulgarischen Industrie. Erarbeiten von einfachen, pragmatischen Unternehmerkonzepten und Führungsstrukturen, die an bulgarische Verhältnisse adaptiert sind. Ausdehnung auf eine möglichst grosse Zahl bulgarischer Firmen und Kader aller Stufen. Aus Effizienzgründen soll eine nationale Struktur zur Industrieberatung aufgebaut werden. Eine eigene bulgarische Industrieberatung senkt die Kosten gegenüber ausländischer Hilfe massiv, so dass auch kleinere und mittlere Unternehmen profitieren können. Komponenten: train the trainers, geeignete Bulgaren sollen die Beratungsleistungen in ihrem Land selbst erbringen können. Gemeinsames Erarbeiten von Systemen der Unternehmensführung mit den angehenden bulgarischen Beratern. Training on the job nach der Grundausbildung.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 600'000.- -
 Projektleiter: Jochem C. Thieme, Managementberatung
 Projektdauer: Juli 92 - Juli 94

Transfer-Bulgarien. Aufbau einer Managementausbildung basierend auf dem in der CSFR bereits bewährten Methodenverbund aus Selbststudium und Vertiefungsseminaren für das untere und mittlere Kader von Grossunternehmungen sowie selbständige kleine und mittelgrosse Unternehmer. Zunächst müssen die zukünftigen bulgarischen Trainer ausgewählt und ausgebildet werden. Wie in der CSFR plant Transfer auch in Bulgarien, eine selbständige Stiftung aufzubauen. Das eigentliche Ausbildungsprogramm sollte im Januar 1994 nach der Anpassung der Lehrmittel an bulgarische Verhältnisse aufgenommen werden können.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 800'000.- -
 Projektpartner: Transfer Stiftung
 Projektdauer: Dez. 92-Dez. 93

Agrarprojekte Bulgarien. Direkte und marktkonforme Förderung privater Lokalpartner (Genossenschaften) in zwei Regionen im Verarbeitungssektor (Milch, Getreide). Kreditgewährung zu angepassten Bedingungen und kostenlose technische Unterstützung (Beratung und Ausbildung). Fortsetzung der als Sofortmassnahme lancierten Aktion "Landmaschinenpark" durch weiteren Ankauf und Bereitstellung von Gebrauchtlandmaschinen.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 950'000.- -
 Projektpartner: Stiftung Inter Assist
 Projektdauer: 11.92 - 12.93

Evaluierung von Landwirtschaftsbetrieben. Das Projekt bezweckt die Evaluierung von zehn Landwirtschaftsbetrieben hinsichtlich ihres Leistungspotentials, Ertragswerts, Viehvermögens und lokalen Marktwerts. Das schweizerische Agrarprogramm in Bulgarien konzentriert sich vorwiegend auf den Verarbeitungssektor. Realisiert werden mehrere miteinander verbundene Projekte auf lokaler Ebene. Diese direkte Unterstützung von Privatbetrieben leistet einen Beitrag an das Aufbrechen der Monopolstrukturen. Die Konsulenten sollen zu Handen der Betriebsleitungen und der Behörden Vorschläge für die Reorganisation und Sanierung der Betriebe erarbeiten. Bulgarisch-schweizerische Teams nehmen die Betriebsbewertungen vor. So ist ein know how Transfer gewährleistet. Mit den bereits laufenden Aktionen, Käsereiprojekt in Smoljan und Getreideverarbeitungs- bzw. Mechanisierungsprojekt in Lovec werden nach Möglichkeit Synergien gesucht.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 120'000.--
 Projektpartner: Nebiker AG, Buchhaltung und Beratung für die Landwirtschaft, Koch, Moll & Partner, Unternehmensberatung
 Projektdauer: Mai, Juni 93

Neugeborenen-Screening auf Schilddrüsenunterfunktion. In sämtlichen entwickelten Ländern wird im Gegensatz zu Bulgarien und einigen anderen ehemaligen Ostblockstaaten ein Neugeborenen-Screening zur Feststellung einer möglichen Schilddrüsen-Unterfunktion durchgeführt, die, wenn frühzeitig erkannt, erfolgreich therapiert werden kann. In Bulgarien sind bei einer Geburtenrate von jährlich 100'000 ohne Screening rund 25 Hypothyriosefälle zu erwarten. Einerseits können den Neugeborenen mit relativ einfachen Methoden unterschiedlich gravierende Entwicklungsstörungen erspart werden, andererseits wird der Staat von grossen Kosten für Betreuung und Fürsorge entbunden. Geplant ist ein flächendeckendes System zur Erfassung aller Neugeborenen. Vorgesehen sind weiter die Einführung der klinischen bzw. der Labor-Diagnostik, Therapie- und Nachkontrollmethoden nach westlichen Standards sowie verschiedene begleitende Ausbildungsmaßnahmen. Nach einer dreijährigen Finanzierung durch die Schweiz soll das Programm durch die bulgarischen Gesundheitsbehörden getragen werden.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 450'000.- -
 Projektpartner: Universitätskinderklinik Zürich
 Projektdauer: 92 - 94

Identifikation von Umweltprojekten. Vorbereitungsmission für eine Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Bulgarien im Umweltbereich. Als Prioritäten wurden vom bulgarischen Umweltministerium identifiziert: **Sondermüllentsorgung, Abwasserreinigung, Umweltgesetzgebung, Naturschutz.** Koordination mit Projekten anderer Geberländer und internationaler Organisationen.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 185'000.--
 Projektpartner: Elektrowatt AG
 Projektdauer: Okt. 92 - April 93

Nothilfe für Sozialinstitutionen. 44 ausgewählte Sozialinstitutionen werden vorübergehend durch Lieferungen von Spezialnahrung, Grundnahrungsmitteln und Gebrauchsgüter der verschiedensten Art sowie durch Vermittlung von know-how in den Bereichen Rehabili-

tation, Animation und Sozialisation unterstützt. Anschliessend sollen die bulgarischen Partner das Programm weiteren Sozialinstitutionen zugänglich machen.

Land/Länder: Bulgarien
Bereich: Nachbarschaftshilfe
Kreditsumme: sFr. 300'000.- -
Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
Projektdauer: 1993

Polen

Stage im Restaurationsatelier des Schweiz. Bundesarchivs. Praktische Ausbildung (Konservierung und Restauration von Dokumenten) von 1,5 Monaten für eine polnische Restauratorin.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 3'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Bundesarchiv
 Projektdauer: Winter 92/93

Förderung des Unternehmertums. Restfinanzierung der Phase 3 und Vorbereitung der Phase 4 des Projekts zum Aufbau kleiner und mittlerer Unternehmen mit der Gewerbekammer Danzig. Die Kooperation wird ab März 1993 auf die polnische Gewerbekammer ausgedehnt mit dem Ziel, auch andere Gewerbekammern ins Projekt zu integrieren.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 100'000.- -
 Projektpartner: Vereinigung für freies Unternehmertum
 Projektdauer: 12.92 - 3.93

Förderung des Unternehmertums. Das Projekt Förderung kleiner und mittlerer Unternehmer wird mit gleichem Ansatz wie bisher fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Danziger Gewerbekammer führt der schweizerische Projektpartner zahlreiche Trainings und workshops zu unternehmensspezifischen Themen durch. Gleichzeitig ist die Ausdehnung des Programms auf die Handels- und Gewerbekammern von Posen und Katowitz geplant. Mittelfristig, d.h. ab ca. 1995, soll das Ausbildungsangebot in polnische Verantwortung übergehen. Bereits jetzt sind entsprechende Vorbereitungen mit dem polnischen Dachverband aller Handwerks- und Gewerbekammern im Gang. In der aktuellen Projektphase steht nochmals eine themenmässige Erweiterung des Programms an, gleichzeitig ist aber auch der Moment gekommen, das Erreichte zu vertiefen und zu konsolidieren.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Wirtschaft / Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 800'000.--
 Projektpartner: Vereinigung für freies Unternehmertum
 Projektdauer: März -Dez. 93

Verbesserung der Milchqualität. Einführung eines Systems zur Kontrolle der Milchqualität in verschiedenen Phasen. Durchführung einer Bestandsaufnahme (Analyse der Milchqualität und deren Ursache) in sechs repräsentativ ausgewählten Molkereien zur Gewinnung der notwendigen Grundlagen für den Aufbau eines angepassten Beratungs-, Kontroll- und Unterstützungsdienstes auf nationaler Ebene.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 235'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle des milchwirtschaftlichen Kontroll- und Beratungsdienstes des Kantons Bern
 Projektdauer: 11.92-7.93

Engrosvermarktung von Agrarprodukten. Der Engrosmarkt für Gemüse, Obst und Blumen in Posen wurde termingerecht Ende November 1992 eröffnet. Mit dem Bauabschluss und der Inbetriebnahme des Engrosmarktes begann die dritte und letzte Phase des Projekts. Ziel ist es, der vor Ort gegründeten Aktiengesellschaft die Verantwortung für einen ordentlichen und effizienten Marktbetrieb zu übergeben. Zu diesem Zweck sind folgende Schritte vorgesehen: eine intensive betriebswirtschaftliche Beratung der Betriebsleitung. Der Aufbau eines modernen und effizienten Rechnungswesens. Die technische und bauliche Projektbegleitung (Uebergabe technischer Anlagen, Unterhalt und Garantiarbeiten). Die Weiterentwicklung eines umfassenden Monitoringsystems, das der geplanten Evaluation als Grundlage dienen wird. Die Evaluation wird zeigen, ob das in Posen gewählte Modell auch in anderen Regionen Polens und Ländern Osteuropas anwendbar ist.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 760'000.--
 Projektpartner: Ingenieurbüro Preisig
 Projektdauer: 1993-1994

Neugestaltung des Managements im polnischen Gesundheitswesen. Umbau des polnischen Gesundheitswesens von einem zentral gesteuerten zu einem dezentralisierten, gemischten staatlich-privaten System. Weiterbildung von vorhandenen Führungskräften, Ausbildung einer neuen Managergeneration v.a. in Nachdiplomstudiengängen.

Durchführung von 1-3 Seminaren zu spezifischen Themen aus den Bereichen Management und Organisation in Polen.

Gezielte, thematisch präzise, kurze Studienaufenthalte der polnischen Dozenten und Studenten in Ausbildungszentren und Institutionen des schweizerischen Gesundheitswesens.

Vorbereitung von Lehrmitteln in polnischer Sprache auf der Basis von schweizerischen Lehrmitteln.

Land/Länder: Polen

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 190'000.- -

Projektpartner: Schweizerisches Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen

Projektdauer: Juli 92-Dez. 94

Frau-Beruf-Wiedereinstieg. Schaffung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle in der Region Warschau für arbeitslose Frauen, denen der berufliche Wiedereinstieg erleichtert werden soll. Betriebe und Verwaltungseinheiten sollen bei der betrieblichen Frauenförderung unterstützt und beraten werden. Frauenorganisationen haben in der Schweiz auf diesem Gebiet reiche Erfahrungen gesammelt, so dass ein know-how Transfer möglich wird. Im Mittelpunkt des Projekts steht der Aufbau einer doppelten Datenbank. (Angaben über Stellensuchende bzw. offene Stellen). Ab Mitte 1993 sollte die Vermittlungs- und Beratungstätigkeit aufgenommen werden können.

Land/Länder: Polen

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 75'000.- -

Projektpartner: Center for the advancement for women

Projektdauer: Nov. 92 - Dez. 93

Aufbereitungs- und Entsorgungskonzept für Klärschlamm. Die Schadstoffbelastung der polnischen Gewässer durch Industrie und Kohlebergwerke ist alarmierend. Die lokalen Gewässer weisen einen besorg-

niserregenden Schwermetallgehalt auf und sind biologisch grösstenteils tot.

Ueber die Finanzhilfe werden in drei polnischen Regionen Abwasserreinigungsanlagen finanziert. Das BZO finanziert eine Studie über die Aufbereitung von Klärschlamm, die von der Grundlagenerarbeitung, über die Entwicklungserwartungen bis zum fertigen Aufbereitungs- und Entsorgungskonzept reicht. Das Projekt dient der Verbesserung der Wasserqualität und soll eine umfangreichere und kostengünstigere Nutzung des Wassers erlauben.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Energie/ Umwelt
 Kreitsumme: sFr. 535'100.- -
 Projektpartner: Firma Ecoling
 Projektdauer: Feb. 93 - Okt. 93

Fremdsprachenunterricht für Mittelschullehrer. Das Fremdsprachenweiterbildungsprogramm in Polen bezweckt einerseits die Verbesserung der fachlichen, didaktischen und pädagogischen Qualität der Lehrkräfte, andererseits sollen Impulse zu aktivierenden und demokratischen Lehrmethoden gegeben und ein nachhaltiger know-how Transfer von der schweizerischen zur polnischen Bildungspolitik erzielt werden. Bisher wurden im Rahmen dieses Projekts 70 Lehrer ausgebildet, die ihrerseits rund 4'500 Schüler unterrichteten. Bis Ende 1994 sollte das Programm so weit fortgeschritten sein, dass die Durchführung der Kurse im wesentlichen von polnischen Ausbildern übernommen werden kann. In der nächsten Projektphase wird auch die Frage von europakonformen Abschlussprofilen (Matura und Aufnahmeprüfungen an Universitäten) zur Diskussion stehen. In den Räumlichkeiten der polnischen Weiterbildungszentrale ist die Einrichtung eines schweizerischen Dokumentationszentrums geplant.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/ Bildungswesen
 Kreitsumme: sFr. 1'660'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer
 Projektdauer: 1993-1994

Rumänien

Die "opération villages roumains" (OVR) wurde anfangs 1989 in Belgien in Zusammenarbeit mit der belgischen Menschenrechtsliga gegründet. Ziel war der Kampf gegen den Systematisationsplan von Ex-Präsident Nicolae Ceaucescu, der vorsah, den traditionellen Bauernstand durch die Zerstörung von 8000 Dörfern und die Errichtung von agro-industriellen Zentren zu eliminieren. Adoptionen von Gemeinden, Nothilfe, die geknüpften Kontakte mit den Gemeinden und ihren Bewohnern sowie die Evaluation der geäußerten Bedürfnisse erlauben eine Kooperation mit Rumänien im Sinne der Botschaft des Bundesrates.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 150'000.--
 Projektpartner: Association suisse pour le Conseil des communes et des régions d'Europe
 Projektdauer: Sept. 92 - Aug. 93

Schulungsaufenthalt im Gewerkschaftswesen. Fortsetzung der durch den 1. Rahmenkredit finanzierten Ausbildungsaktivitäten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zugunsten des rumänischen Gewerkschaftsbundes "Fratia" (Seminare, Diskussionen).

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 5'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: 5. - 12. April 92

Genossenschaftsdruckerei. Gemeinsam mit der rumänischen Gewerkschaft "Fratia" klärt der SGB in Rumänien Bedürfnisse im Bereich Drucktechnik und Druckerzeugnisse ab. Als zweiter Schritt ist die Lieferung einer den rumänischen Bedürfnissen angepassten (Occasions)rotationsanlage geplant. Danach wird ein Ausbildungsprogramm für das Druck- und Redaktionspersonal ausgearbeitet.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: (1. Phase): sFr. 11'700.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: 1992

Landwirtschaftsprogramm. Realisierung integrierter landwirtschaftlicher Unterstützungsprogramme in zwei rumänischen Bergregionen (Transsylvanien), dem Distrikt Covasna und der Region Reghin im Bezirk Mures. Unterstützung verschiedener Initiativen von Gemeinden und Privaten. Gezielte Gewährung von Krediten an Privatprojekte und klassische technische Zusammenarbeit (Beratung, Ausbildung und Machbarkeitsstudien).

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 500'000.--
 Projektpartner: HEKS, Schweizerische Beratungsgruppe für Regionen und Gemeinden (BEREG)
 Projektdauer: Ende 92- Ende 93

Pädagogische Aufbauhilfe in Kinder- und Jugendheimen. Markante Verbesserung der Betreuungssituation in ausgewählten staatlichen rumänischen Kinderheimen. Förderung der pädagogischen Kompetenz der Erzieherinnen und Erzieher, Ausarbeitung zielorientierter Organisationsformen.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner. Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
 Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Koordinierte Privatisierung des Gesundheitswesens. Durch einen praxisorientierten Massnahmeplan soll die Privatisierung wichtiger Bereiche des rumänischen Gesundheitswesens sachgerecht vorangetrieben werden. Zunächst werden die zu privatisierenden Bereiche (voraussichtlich Zahnarzt- und Hausarztpraxen, Ambulatorien, Laborwesen und kleine bzw. mittlere Spitäler) definiert und ein entsprechender Umsetzungsplans erarbeitet. Ferner müssen dem Gesundheitsministerium Entscheidungshilfen zwecks Prioritätensetzung geliefert sowie die administrativen und finanziellen Instrumentarien zur Privatisierung eingerichtet werden. Der know-how Transfer erfolgt im Rahmen verschiedener workshops zugunsten der wichtigsten Entscheidungsträger des Gesundheitsministeriums unter ausdrücklichem Einbezug schweizerischer Erfahrungen.

Land/Länder: Rumänien
Bereich: Soziales /Gesundheitswesen
Kreditsumme: sFr. 320'000.- -
Projektpartner: Corporate Dynamics
Projektdauer: 1.93 -4.93

Schwermetallvergiftungen. Medizinische Hilfe für zunächst 100 stark bleivergiftete Personen aus der rumänischen Provinz Maramures. Vermittlung von westlichen Therapie, Labor- und Analysemethoden. Kooperation zw. schweizerischen und rumänischen Toxikologen.

Land/Länder: Rumänien
Bereich: Nachbarschaftshilfe
Kreditsumme: sFr. 150'000.--
Projektpartner: Universitätsspital Zürich
Projektdauer:

Slowenien:

Modernisierung des Verwaltungssystems. Die slowenische Regierung gelangte verschiedentlich mit der Bitte um Unterstützung ihrer Verwaltungsreform an die schweizerische Regierung. Problematisch ist in Slowenien besonders die Rollenverteilung zwischen der Zentralregierung und den Lokalexekutiven. Doppelspurigkeiten in der Aufgabenerfüllung, widersprüchliche Politiken und Praktiken und überproportionierte Personalbestände sind die Folge. Langfristig will die Schweiz einen Beitrag an den demokratischen Aufbau des slowenischen Staates leisten. Mittelfristig werden die Zentral-, die Lokal und die Verwaltungen der öffentlichen Dienste reorganisiert und rationalisiert. Kurzfristig klärt die schweizerische Seite ab, inwiefern die Schweiz den Reformprozess in diesem Bereich fördern kann und welches die kritischen Reformbereiche sind. Am Ende dieser Abklärungsphase wird ein Projektdokument erwartet, das einen detaillierten Operationsplan enthält.

Land/Länder: Slowenien

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 200'000.--

Projektpartner: Centre for Socio-Eco-Nomic Development
(CSED)

Projektdauer: 1993

Tschechische und Slowakische Republiken

Zusammenarbeit Finanzkontrolle. Vermittlung von Kenntnissen über das Funktionieren der Eidgenössischen und kantonbernischen Finanzkontrollsysteme (gesetzliche und organisatorische Voraussetzungen) anlässlich eines dreitägigen Seminars in Bern.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 8500.- -
 Projektpartner: Eidg. Finanzdepartement
 Projektdauer: 30.11.-2.12.92

Ausbildung von Leiter/innen für Arbeitslosenkurse. Bereits im Herbst 1990 führte der SGB in der CSFR zum Themenbereich "Arbeitslosigkeit" Bildungsveranstaltungen durch. 24 Seminarleiter/innen wurden damals ausgebildet, die nun ihrerseits weitere Kursleiter/innen ausbilden werden (train the trainers). Bei je drei Veranstaltung wird der SGB in der Slowakei und in Böhmen/Mähren die Funktion der Co-Leitung und der Supervision übernehmen. Zudem wird weiteres Lehrmaterial zur Verfügung gestellt.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 80'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: Sept. 92 - März 93

Wirtschaftswochen. Unterstützung des slowakischen Erziehungsministeriums bei der selbständigen Durchführung von Wirtschaftswochen an Mittelschulen. Offensichtliche Mängel an Wissen über marktwirtschaftliche Zusammenhänge sollen behoben werden.

Land/Länder: Slowakische Republik
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 336'000.--
 Projektpartner: Ernst Schmidheiny Stiftung
 Projektdauer: Juli 92-Sept. 93

Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Finanzwesen. Die Gemeinden werden ab Januar 1993 in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen, föderative und dezentrale Vollzugsmechanismen fehlen aber weitgehend.

Am Beispiel der neuen Steuergesetzgebung sollen die strategische Verwaltungsführung und zielorientierte Führungsstrukturen angewandt und erprobt werden.

Land/Länder: Slowakische Republik
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 415'000.- -
 Projektpartner: EC Consulting AG
 Projektdauer: 1992

Transfer-Projekt (Phase 3). Bereitstellung von weiterführenden Aufbaukursen, fächerspezifisch: in Marketing, Finanz- und Rechnungswesen und Informatik, branchenspezifisch in: Aussenhandel und Bankenwesen. Weiter- und Neuausbildung des Lehrkörpers. Weitere Investitionen für Infrastruktur. Errichtung eines neuen Ausbildungszentrums in Liberec.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Wirtschaft/ Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 600'000.- -
 Nachtragskredit: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Transfer-Stiftung
 Projektdauer: Mai 92 - Dez 92

Weiterausbildung von Berufsfachleuten. Ausdehnung der Aufenthaltsdauer der Praktikanten von ursprünglich 4 auf höchstens 18 Monate. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen schweizerischen und tschechoslowakischen Gewerbeverbänden.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 130'000.--
 Projektpartner: Gewerbeverband der Stadt Zürich
 Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Soziale Sicherheit. Unterstützung durch die "International Labour Organisation" (technische Zusammenarbeit, Beratung) im Rahmen eines EG-Projekts im Bereich der sozialen Sicherheit (Konzeption, Gesetzgebung, Vollzug, administrative Abläufe).

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 91'000.--
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer: 7.92-2.93

Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Gesundheitswesen. Erstellen von Ausführungsbestimmungen zum Krankenversicherungsgesetz in Zusammenarbeit mit dem tschechoslowakischen Gesundheitsministerium, den Bezirken und Gemeinden. Optimierung der staatlichen Aufgabenerfüllung auf Republiks-, Bezirks- und Gemeindeebene durch zielorientierten Ansatz.

Land/Länder: Tschechische Republik
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 430'000.- -
 Projektpartner: EC Consulting AG
 Projektdauer: Juli 92 - Sept. 93

Ausbildungsprogramm im Bereich Forstwirtschaft. Implementierung der aus der 1. Phase des "forest training programme" gewonnenen Erkenntnisse. Know-how-Transfer in den Bereichen der ökologischen Bewirtschaftung von Wäldern (besonders in Bergregionen) und der institutionellen Organisation und der Ausbildung auf dem Gebiet des Forstwesens.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 564'000.- -
 Projektpartner: Agri Swiss
 Projektdauer: 92 - 94

Umweltprojekte. Aufbau und Betrieb eines Netzes für getrennte Müllsammlung in Bratislava: In der Schweiz erworbenes know-how (betrieblich, rechtlich, technisch) soll vorerst als Pilotprojekt in einem Quartier Bratislavas angewandt werden.

Entsorgung von Spitalabfällen in der Region Liberec: Das Projekt reicht von der Erarbeitung eines Konzepts bis zur Begleitung der Implementierung im Spital Liberec.

Ausbildung von Laborspezialisten: Tschechische Laborspezialisten sollen auf dem Gebiet der Umweltanalytik ausgebildet werden. Dazu gehören Themen wie Labormanagement, Qualitätssicherung, Oekotoxikologie und die Erfassung von Altlasten. Ferner wird ein Vorschlag über die instrumentelle Ausrüstung dreier bereits identifizierter Labors erarbeitet.

Land/Länder : Tschechische und slowakische Republiken
Bereich: Energie/Umwelt
Kreditsumme: sFr. 516'220.- -
Projektpartner: Basler & Partner, KPMG Fides, Sulzer-Inno
tech
Projektdauer: 1.93 - 10.93

Ungarn

Ausbildung ungarischer Jurist(inn)en (Phase 2). Angebot eines Standard-Ausbildungsprogramms des EJPD und verschiedener Hochschulinstitute mit minimalem administrativen Aufwand und maximalem "Hilfe-zur-Selbsthilfe-Effekt". Weiterbildungskurse in der Schweiz, Blockseminare mit flankierenden Ausbildungsmaßnahmen im Heimatland.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
 Projektdauer: 1992

Ausbildung zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmer. Fortsetzung des Programms der Universität Neuenburg (Phase 3). Ausdehnung des Ausbildungsprogramms auf landwirtschaftliche Genossenschaften im allgemeinen und auf Wein- und Gemüsebaugenossenschaften im speziellen. Weiterausbildung der bereits im Projekt engagierten ungarischen Verantwortlichen.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 495'000.- -
 Projektpartner: Universität Neuenburg
 Projektdauer: Aug. 92 -

Ausbildungskurs für ungarische Schreinerlehrlinge. Weiterbildungskurs organisiert durch den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Luzern. Komponenten: Vermittlung neuer Arbeitstechniken und Situierung des Schreinerberufs in einer Marktwirtschaft.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'000.- -
 Projektpartner: Verband Schweizerischer Schreinermeister
 und Möbelfabrikanten des Kantons Luzern
 Projektdauer: Nov. 92

Gewerbeverbände. Zusammenarbeit zwischen dem schweizerischen und dem ungarischen Gewerbeverband (IPOSZ) auf der Basis einer gemeinsamen Vereinbarung. Verbesserungen der Struktur und der Ar-

beitsmethoden. Regelmässige Kontakte zw. den Führungskräften der beiden Verbände.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'010.--
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerbeverband
 Projektdauer: Nov. 92

Kaderausbildung in der Baubranche. Kurzfristig wird ein technologischer und organisatorischer know-how Transfer zugunsten der ungarischen Bauwirtschaft angestrebt. Mittel- und längerfristig sollen schweizerisch-ungarische Joint-Ventures etabliert werden. Förderung des marktwirtschaftlichen Prinzips in der ungarischen Bauwirtschaft und Reduktion der Arbeitslosigkeit. Train the trainers: 5,5-monatige Ausbildung von 17 ungarischen Spezialisten in der Schweiz. Anschliessend Einsatz in zwei ungarischen Ausbildungszentren als Trainer (Multiplikatoreffekt).

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/ Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 340'000.- -
 sFr. 1 Mio. (BAWI)
 Projektpartner: Schweizerischer Baumeisterverband
 Projektdauer: 12.92 - 7.95

Verbesserung der Berufsbildung. Das Projekt soll zur Verbesserung der beruflichen Grundausbildung beitragen. Wie in der ersten Projektphase stehen auch bei der Fortsetzung die Bereiche **Fertigungstechnik, Unternehmensführung und Gastgewerbe** im Mittelpunkt. Das gesteckte Ziel wird mit Weiterbildungsprogrammen für Lehrkräfte, punktueller Verbesserung der technischen Ausstattung der ausgewählten Berufsschulen und dem Angebot einiger neuer Lehrinhalte angepeilt. Die methodisch-didaktische Kompetenz der Lehrkräfte der Projektschulen wird gefördert und ein Ausbildungsprogramm "technischer Kaufmann" entwickelt. Um das Qualitätsbewusstsein in der Fertigungstechnik zu vertiefen, müssen die bereits laufenden Programme "Qualitätssicherung" und "Standards" ergänzt werden. Im Gastgewerbe findet mittels Weiterbildungskursen ein Transfer von Ausbildungs - know how statt, der durch schweizerische Experten begleitet wird.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 375'000.--
 Projektpartner: BIGA
 Projektdauer: 1993

Bankenaufsichtskonferenz. Die internationale Konferenz sollte Gelegenheit bieten, auf höchster Ebene -die Teilnehmer stammten aus dem ungarischen Wirtschaftskabinett, der ungarischen Nationalbank und aus den Chefetagen der lokalen Banken- den Aufbau einer leistungsfähigen Bankenaufsicht und die rechtlichen Aspekte des Krisenmanagements innerhalb des Bankensystems zu erörtern. Die Veranstaltung bestand aus Referaten von österreichischen, deutschen und schweizerischen Fachleuten sowie aus zweitägigen workshops.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'000.--
 Projektpartner: Ungarische Bankenaufsichtsbehörde
 Projektdauer: 20.-22. April 1993

Aids-Prävention. Die Schweiz verfügt in der Behandlung und Betreuung von HIV-infizierten und aidskranken Menschen über ein reiches Erfahrungspotential. Ziel des Projekts ist, dieses know how mittels Beratung und Ausbildung vor Ort und in der Schweiz an die ungarischen Behörden und an private Institutionen weiterzugeben. Einige wenige Spezialisten des St. Laszlo Spitals in Budapest kümmerten sich in Ungarn bisher exklusiv um die Behandlung von Aidskranken. Das Pflegepersonal und das Aertzeteam der Infektionsabteilung des Spitals erhalten nun eine spezifische Ausbildung. Zudem werden fehlende Ausrüstungsgegenstände geliefert.

In Ungarn nehmen sich bereits verschiedene private Institutionen der Aidsproblematik an. Durch den Einsatz eines Koordinators sollen deren Aktivitäten und Effizienz koordiniert bzw. gesteigert werden. Wichtig ist auch die Organisation der Zusammenarbeit zwischen diesen Institutionen und staatlichen Stellen. Zugunsten der verschiedenen Risikogruppen wird unter Einbezug der betreuten Institutionen eine umfassende Präventions- und Aufklärungskampagne lanciert.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 575'000.--
 Projektpartner: Dr. B. Somaini, Public Health Promotion
 Projektdauer: Mai 93-Mai 95

Datenbank für Sonderabfälle und Entsorgung von Spitalabfällen. Folgeprojekte der Machbarkeitsstudie "Hazardous Waste Management in Hungary. Die Datenbank wird Bestandteil eines umfassenden Umweltinformationssystems. Was die Spitalabfälle betrifft, wird ein Konzept zwecks Trennung, Sammlung, Vorbehandlung, Transport und Entsorgung von medizinischen Abfällen aus Spitälern, aber auch aus Arztpraxen, Ambulatorien und Laboratorien erarbeitet.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 527'000.--
 Projektpartner: KPMG Fides
 Projektdauer: Ende 92 -

Weiterbildung der Mittelschullehrer. Seit 1990 wurden von der Weiterbildungszentrale für Mittelschullehrer (WBZ) 180 Lehrer in der deutschen Sprache weitergebildet, die heute bereits mehr als 20'000 Schüler unterrichten. Für die Projektperiode 1993-1994 ist die Weiterentwicklung und die Konsolidierung des Ausbildungsmodells, eine Maturareform und der Aufbau von Weiterbildungszentralen in Ungarn vorgesehen. Ab Frühling 1993 werden die ausgebildeten ungarischen Lehrer der 1. Generation unter Beratung und Leitung von schweizerischen Experten selbständig Ausbildungskurse übernehmen. Es geht nun darum, das Projekt so rasch als möglich in die ungarische Verantwortlichkeit zu überführen und gleichzeitig fächerübergreifende Ausbildungskonzepte zu erarbeiten.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 1'740'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer
 Projektdauer: 1993 - 1994

Schweizer Lektorat. Auf Wunsch des Instituts für Fremdsprachen der Wirtschaftsuniversität Budapest entsendet die Schweiz einen Lektor, der ungarischen Fachleuten für Aussenhandel mit Deutschkenntnissen umfassende wirtschaftliche, sprachliche, politische, hi-

storische und sozio-kulturelle Kenntnisse über die Schweiz vermittelt. 150 ungarische Studierende werden auf diese Weise befähigt, sich im Hinblick auf künftige Handelsbeziehungen ein umfassendes und realistisches Bild der Schweiz zu machen und ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 60'000.- -
 Projektpartner: Bundesamt für Kultur, Historisches Institut
 der Universität Bern
 Projektdauer: 1.2.93-31.1.94

Wirtschaftskurse für ungarische Mittelschullehrer.

Ein Teil der Weiterbildung ungarischer Mittelschullehrer durch die Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer war der Wirtschaftskunde gewidmet. Diese Komponente soll nun ausgedehnt werden. Besonders werden ein wirtschaftkundliches Lehrbuch erarbeitet, und weitere Kurstage in Ungarn und St. Gallen organisiert.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur Wissenschaft, Forschung, Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 140'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer, Institut für Wirtschaftspädagogik, HSG
 Projektdauer: Aug. 92 - Dez. 92

Weiterbildung von Lehrern in Wirtschaftsfächern. Die Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer betreut in Ungarn seit Ende 1990 ein Lehrerfortbildungsprogramm. Das Programm enthielt von Anfang an eine Komponente für Wirtschaftsfächer. In einer weiteren Phase wurde in Absprache mit dem ungarischen Erziehungsministerium Lehrmaterial, insbesondere ein offizielles wirtschaftkundliches Lehrbuch, erarbeitet, das nun vorliegt. In der aktuellen Phase geht es darum, die ungarischen Handelslehrer mit dem neuen Lehrmittel vertraut zu machen und sie zu befähigen, selbständig Weiterbildungskurse für ihre Kollegen durchzuführen.

Land/Länder: Ungarn
Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/ Bildungswesen
Kreditsumme: sFr. 130'000.- -
Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittel-
schullehrer, Institut für Wirtschaftspädagogik,
HSG
Projektdauer: Feb. 93-Juli 93

Regional (mindestens zwei Zielländer)

Ausbildungsseminar für 15 Diplomaten aus Osteuropa. Ausbildungsseminar für Diplomaten aus Osteuropa (Swiss International Relations University Seminar), geplant durch das Institut universitaire de hautes études internationales (IUHEI).

Land/Länder: Baltikum, voraussichtlich auch andere
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 350'000.- -
 Projektpartner: IUHEI
 Projektdauer: Aug. 92 - Okt. 92

10ème Session à l'enseignement de droits de l'homme et de la paix. Les thèmes principaux porteront sur "l'histoire et la géographie des droits de l'homme" et sur "Environnement, développement et droits de l'homme. Participants: 16 personnes provenant de Bulgarie, Hongrie, Pologne, RFTS et CEI.

Land/Länder: Hongrie, Pologne, Bulgarie, RFTS et CEI
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Projektpartner: Centre International de Formation à l'Enseignement des Droits de l'Homme et de la Paix
 Kreditsumme: sFr. 14'720.- -
 Projektdauer: 12. -18. Juli 92

Unterstützung von kommunalen Verwaltungen. Durch die laufenden Gesetzesrevisionen und politischen Entscheide geraten die lokalen Verwaltungen in Ost- und Mitteleuropa mehr und mehr unter Druck. Das vorhandene know how vermag dem Problemlösungsbedarf nicht standzuhalten.
 Komponenten: Projektmanagement, begleitende Praktika, Fachseminare, Ausbildung und Beratung.

Land/Länder: CSFR, Polen, Ungarn
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 700'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Städteverband
 Projektdauer: April 92 - Dez. 92

KSZE-Seminar. Beitrag an die Seminarteilnahmekosten für die neu in die KSZE aufgenommenen Staaten.

Information über die KSZE und deren Verpflichtungen mit anschliessender Teilnahme am Folgetreffen, d.h. an der praktischen Konferenzarbeit.

Land/Länder: Albanien, Slowenien, Kroatien, Baltikum, GUS, Georgien

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 6'000.- -

Projektpartner: Finnisches Aussenministerium

Projektdauer: Juni 92 - Juni 92

Unterstützung der lokalen Selbstverwaltung. Das Projekt hat zum Ziel, demokratische Prinzipien und Praktiken im sozio-ökonomischen und kulturellen Kontext von Gemeinden und Regionen zu fördern. Mittels Abklärungsmissionen sollen zunächst die Partner identifiziert und die Projektziele genauer hierarchisiert werden. Dabei wird speziell darauf geachtet, Synergien, die sich aus bereits laufenden Projekten ergeben könnten, zu nutzen. In der ersten Projektphase wird eine Studie über die Funktion und die Institutionen der in Frage kommenden Gemeinden verfasst. Ab Mitte Jahr sollten erste Projekte identifiziert sein und entsprechende Aktionen aufgenommen werden können.

Land/Länder: Albanien, Bulgarien Rumänien

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 120'000.- -

Projektpartner: Schweizerischer Gemeindeverband

Projektdauer: März 93- Dezember 93

Förderung politischer Parteien. Die geplanten Aktionen knüpfen direkt an die beiden bereits durchgeführten Seminare in der Schweiz zugunsten bulgarischer und albanischer Parteienvertreter an. Mit dem Projekt werden die Partner in den Empfängerländern mit den Funktionen und dem Stellenwert politischer Parteien in einem pluralistischen, demokratischen System vertraut gemacht. Im Unterschied zu früher werden die Durchführung der Veranstaltungen in die Empfängerländer verlegt und je Veranstaltung nur noch Vertreter *einer* institutionellen politischen Ebene berücksichtigt. Zur Vorbereitung eines Seminars in Bulgarien wird eine Abklärungsmission stattfinden, die eine Detaillierung des Programms und die Kenntnis der bulgarischen Bedürfnisse liefern wird. Während einiger Tage werden schweizerische Experten bulgarischen Parteienvertretern zur Lösung parteispezifischer Probleme zur Verfügung stehen. In verschiedenen Regionen des Landes

werden zudem Veranstaltungen in parteiübergreifender oder parteispezifischer Form stattfinden. Ein ähnliches Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in Albanien stattfinden, dessen Ausgestaltung in erster Linie auf den in Bulgarien gemachten Erfahrungen beruhen wird.

Land/Länder: Bulgarien Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 200'000.--
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: April 93-Nov. 93

Kleinaktionen im Bereich Politik/Staatsaufbau. Der Bereich Politik/Staatsaufbau deckt die Themen "Aufbau von Strukturen, Förderung des Demokratisierungsprozesses und internationale Zusammenarbeit" ab. Um punktuelle Aktionen finanzieren zu können, die sich keinem der obenerwähnten Themen zuordnen lassen, allenfalls mehr symbolischen als operationellen Charakter haben, aber dennoch als Ausdruck des guten Willens aufgefasst werden, wurde speziell eine entsprechende Kreditlinie eingerichtet.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme:sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: diverse
 Projektdauer:

Unterstützung von kommunalen Verwaltungen. Das Projekt geht in die dritte Phase. Es wird mit gleichem Ansatz und Zielsetzung wie bisher weitergearbeitet. Innerhalb der Zielländer konzentrieren sich die Aktivitäten auf maximal drei Regionen, in denen vorzugsweise bereits andere Projekte des BZO laufen (Synergie). Auf dem Programm steht die Umsetzung der Ausbildungsmodule für Politiker und Beamte, die Verfeinerung des Projektmanagements und die Durchführung von konkreten Projekten prioritär in den Bereichen Management, Führung, Organisation, Arbeitsmethodik und regionale Entwicklung / Wirtschaftsförderung. In zweiter Linie werden die Themen öffentliche Finanzen, Abwasser, Abfall, Umweltschutz und Stadtplanung / Bau behandelt.

Land/Länder: Polen, Ungarn C/S Rep.
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 1'000'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Städteverband
 Projektdauer: 1993

Unterstützung der Justiz- und Polizeireform. Die Umwälzungen in Osteuropa erfordern eine Anpassung der Rechtsordnung und der Rechtspolitik. Der Handlungsbedarf ist beträchtlich. Wegen beschränkten personellen und finanziellen Ressourcen konzentriert sich die Schweiz auf die Aus- und Weiterbildung von Juristen sowie die Reorganisation von Verwaltungseinheiten im Polizeiwesen und der Ziviljustiz.

In den Bereichen **Polizeireform** und **Juristenausbildung** hat die Schweiz in der Vergangenheit bereits je zwei Projekte für insgesamt ca. 1,2 Mio Franken finanziert. Die daraus gezogenen Erfahrungen dienen als Vorlage für das aktuelle Projekt. Die Vermittlung des Wissens erfolgt prioritär über Ausbildungsveranstaltungen (Standard-Ausbildungsprogramm, Kurse, Forschungsaufenthalte) in den Zielländern oder in der Schweiz. Für die Reorganisation der Verwaltungseinheiten werden externe Experten entsandt. In beiden Kooperationsbereichen findet pro Jahr ein Grundkurs in der Schweiz und ein Vertiefungsseminar vor Ort statt. Begleitend werden verschiedene Ausbildungsanlässe oder Forschungsaufenthalte in der Schweiz angeboten. Jährlich steht zudem die Reorganisation des Verwaltungsapparats in **einem** Zielland auf dem Programm.

Land/Länder: Albanien, *Bulgarien*, Estland, Lettland, *Polen*
Rumänien, *Tschechien*, Ungarn (*Schwerpunktländer*)

Bereich: Politik/Staatsaufbau
Kreditsumme: sFr. 1'500'000.--
Projektpartner: EJPD
Projektdauer: 1993

Ausbildung im Gewerkschaftswesen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Gewerkschaften in Osteuropa auf ihre neuen Aufgaben im sich wandelnden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld vorzubereiten. Für das Jahr 1993 sind in fünf osteuropäischen Staaten Aktionen vorgesehen:

In Rumänien werden ca. 30 trainer ausgebildet.

In Tschechien und ev. auch in der Slowakei ist die Errichtung von gewerkschaftlichen Bildungs- und Beratungszentren geplant. Acht Buchdrucker werden zudem zu Offsetdruckern umgeschult.

In *Bulgarien* wird das Projekt "Organisationsentwicklung" fortgesetzt, und zum Thema "Privatisierung" finden zwei Seminare statt.

In Polen steht in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Solidarnosc ein Seminar auf dem Programm, dessen Thema noch genau zu bestimmen ist.

Seit 1990 führt der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) im Auftrag des EDA Ausbildungsprogramme in Osteuropa durch. Diese betrafen bisher: Strukturen und Organisation von Gewerkschaften, Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge, Kommunikation, Sozialpartnerschaft, Privatisierung, Arbeitslosigkeit und Umschulung. Dabei gelangte in der Regel der Ansatz "train the trainers" zur Anwendung.

Land/Länder: Bulgarien, Polen, Rumänien, Slowakei,
Tschechien

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Projektpartner: SGB

Kreditsumme: sFr. 300'000.--

Projektdauer: 1993

Journalistenausbildung. Beim demokratischen Neuaufbau in Osteuropa nehmen pluralistische Informationsmedien eine zentrale Stellung ein. Ziel des Projekts ist, die Reorganisation der elektronischen Medien in Osteuropa in diese Richtung voranzutreiben. Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) arbeitet im Auftrag des EDA bereits seit 1990 mit osteuropäischen Rundfunkanstalten zusammen.

1) Die SRG bietet ein **Gastjournalisten-Programm** an, das jungen Radiojournalisten aus Osteuropa während jeweils zwei Monaten ermöglicht, im Rahmen von Produktionsaufenthalten die Arbeitsweise von Schweizer Radiojournalisten im speziellen und die Struktur und Funktionsweise der hiesigen Medienlandschaft im allgemeinen kennenzulernen.

2) Parallel dazu besteht ein beschränktes Angebot für **Kurzpraktikas** in verschiedenen SRG-Studios.

3) In den Partnerländern führt die SRG 1993 erstmals **workshops** durch, die Referate von Schweizer Experten, Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten und praktische Übungen beinhalten.

Land/Länder: *Baltische Staaten, Rumänien, Albanien, Polen, Tschechien, Slowakei Bulgarien (Schwerpunktländer)*

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 400'000.--

Projektpartner: SRG

Projektdauer: 1993

Förderung der Menschenrechte. Die Schweiz will aktiv zur Förderung der Menschenrechte in Osteuropa beitragen. Das Engagement richtet sich: a) an Staaten, die nicht Mitglied des Europarates sind. In diesem Fall dienen die einschlägigen Bestimmungen der KSZE als Grundlage. b) an Mitgliedsstaaten oder Anwärter des Europarates. Diese werden bei der Umsetzung der Menschenrechtsbestimmungen des Europarates unterstützt. Das Projekt beinhaltet: 1) eine gesetzgeberische Unterstützung, juristische Expertisen und Ausbildung von Juristen auf Universitäts- und Ministeriumsebene, 2) Ausbildung von Vollzugsbeamten (Nicht-Juristen), 3) Menschenrechte als Lehrinhalt in der Schule und 4) Informationskampagnen, die sich an ausgewählte Gruppen der Bevölkerung (Frauen, Minderheiten, bestimmte Berufsgruppen, etc.) richten.

Land/Länder: Baltische Staaten, Bulgarien, GUS, Kroatien, Polen, Tschechische und slowakische Republiken, Ungarn

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 100'000.--

Projektpartner: Parlamentarier, Professoren, Fürsprecher, Vertreter von NGO, etc.

Projektdauer: 1993

Tourismusförderung. Das Projekt steht vor der zweiten Phase. Der dreistufige Ansatz von früher wird beibehalten.

1) Auf der Ebene "**institution building**" wird die Unterstützung staatlicher Stellen bei der Formulierung der gesetzlichen Basis für eine nationale Tourismuspolitik fortgesetzt.

2) Auf der zweiten Ebene geht es um die **Förderung von Regionen**. Unterstützung wird insbesondere bei der Entwicklung der regionalen Tourismuspolitik gewährt, die auf den nationalen gesetzlichen Grundlagen beruht.

3) Die dritte Ebene beinhaltet ein **Aus- und Weiterbildungsprogramm**. Auszubildner und Fachkräfte von Hotel- und Touristikfachschulen sowie Besitzer von

kleinen und mittleren Hotels und Reisebüros werden in Seminaren und Workshops hauptsächlich in Marketing, Unternehmensführung und Rechnungswesen weitergebildet.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken,
Polen, Ungarn
Bereich: Wirtschaft/Tourismus
Kreditsumme: sFr. 1'350'000.--
Projektpartner: Institut für Tourismus und Verkehr, HSG
Projektdauer: 1993

Bankenseminar. Seit 1990 führt die Schweizerische Bankiervereinigung einwöchige Bankenseminare in drei osteuropäischen Ländern durch. Zunächst bot sich keine Möglichkeit, den Wissenstransfer auf andere Weise abzuwickeln, da adäquate Partner vor Ort fehlten. Heute ist das Konzept im Bankenbereich soweit entwickelt, dass das Seminar von Prag vom 8. - 12. März 1993 als letzte solche Veranstaltung betrachtet werden kann. Fünf polnische Praktikanten, die anlässlich des letztjährigen Seminars selektioniert wurden, werden ihr Praktikum dieses Jahr bei schweizerischen Grossbanken absolvieren.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken, Polen, Ungarn
Bereich: Wirtschaft: Banken
Kreditsumme: sFr. 160'000.- -
Projektpartner: Schweizerische Bankiervereinigung
Projektdauer: 8. - 12. März 1993

Bankenseminar. Aufbau eines personellen und institutionellen Beziehungsnetzes und geordneter Geschäftsbeziehungen zwischen Schweizer Banken und privaten bzw. staatlichen Bankinstitutionen Mittel- und Osteuropas vor dem Hintergrund des europäischen Binnenmarktes 1993. Vermittlung von Kenntnissen über das schweizerische Bankensystem, die Bankenpolitik und die Lösung dieser Probleme im EG- Umfeld.

Land/Länder: alle
Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
Kreditsumme: sFr. 70'200.- -
Projektpartner: Eidg. Personalamt
Projektdauer: 4. - 6. Nov. 92

Spitalpartnerschaften. Unterstützung ausgewählter Spitäler in Osteuropa durch Vermittlung von Fachwissen und Warenlieferungen im Einvernehmen mit den

örtlichen Krankenhausgesellschaften und/oder Umweltministerien. Angebot von Weiterbildungsmöglichkeiten für Personal in der Schweiz.

Zusammenarbeit in den Bereichen Medizin, Pflege, Management, Technik, Personalwesen, Entsorgung, Aus- und Weiterbildung, Planung und Bauwesen. Know-how -Transfer so weit wie möglich vor Ort.

Beratung und Unterstützung bei der Neu- und Umorganisation von Krankenhausverbänden.

Land/Länder: Albanien, Baltikum, Bulgarien, Polen, Rumänien, CSFR, Ungarn,

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 600'000.- -

Projektpartner: Vereinigung schweizerischer Krankenhäuser

Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Kreditlinie für Kleinaktionen im Bereich Gesundheit und Soziales. Finanzierung von Abklärungsmissionen und finanzielle Unterstützung an kleinere, unentgeltlich arbeitende Stiftungen und Organisationen, etc.

Land/Länder: Alle

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 200'000.- -

Projektpartner: diverse

Projektdauer: Aug. 92 - Aug. 93

WHO-Projekt in Mittel- und Osteuropa. Entsendung von WHO-Experten zwecks Vermittlung von Fachwissen für die Reorganisation der Gesundheitssysteme. Erarbeitung nationaler Aktionspläne zur Einleitung prioritärer Massnahmen (policy making), Aufbau von Datennetzen zwecks Schaffung von Informationsgrundlagen, nationale Workshops (strategische Planung, Prioritätensetzung), Organisation einer internationalen Tagung für den Informationsaustausch zwischen den nationalen Entscheidungsträgern.

Land/Länder: Ungarn, Polen, Litauen, tschechische Republik, Armenien, Ukraine, türkischsprachige Republiken der GUS

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 140'000.- -

Projektpartner: World Health Organisation

Projektdauer: 92 - 94

Gesundheitserziehung in Schulen. Aufklärungs- und Präventionsprogramm in den Bereichen AIDS und Suchtverhalten, in Zusammenarbeit mit dem WHO-

Regionalbüro Europa, dem Europarat und der EG-Kommission. Das Projekt basiert auf einem fünfjährigen Pilotprojekt, das in Schulen von sieben westeuropäischen Ländern erfolgreich durchgeführt wurde. Einbezogen werden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schul- und Gesundheitsbehörden und Eltern. Mit den Schul- und Gesundheitsbehörden werden Ausbildungskonzepte und Lehrmaterial erarbeitet.

Land/Länder: Albanien, Baltikum, Bulgarien, Rumänien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 410'000.- -
 Projektpartner: World Health Organisation
 Projektdauer: 92 - 95

Beratung im Bereich der Sozialversicherungssysteme.
 Unterstützung bei der Umwandlung vom staatlich-zentralistischen zu einem leistungsbezogenen dezentralen System. Informationswochen in der Schweiz (Pilotphase).

Land/Länder: Ungarn, CSFR
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 40'000.- -
 Projektpartner: Bundesamt für Sozialversicherungen
 Projektdauer: Sept. 92 - Juli 93

Konfliktlösung am Arbeitsplatz. Verbesserung der Arbeitsbeziehungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern bzw. zwischen Kadern zwecks Vergrößerung der Produktivität. Erarbeitung von tauglichen Konfliktlösungsmechanismen auf der Basis von Verhandlungen, Vermittlung und Schiedsspruch.

Land/Länder: Albanien, GUS, Ungarn, tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 82'000.--
 Projektpartner: L' Unites World Training and Development Corporation
 Projektdauer: 1992

Nukleare Sicherheit. Multilaterales Programm der internationalen Energieagentur (IEA) zur Förderung der nuklearen Sicherheit. In einer ersten Phase wurden unter Beteiligung schweizerischer Experten rund 100 Problemgebiete im Zusammenhang mit der nuklearen Sicherheit von 15 noch in Betrieb stehenden Reaktoren des Typs Tschernobyl identifiziert und nach Priorität

aufgelistet. Als nächster Schritt folgt, die Erarbeitung eines international abgestimmten Aktionsplans, der technische und operationelle Komponenten sowie Kontrollmechanismen beinhaltet.

Land/Länder: Regional
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Internationale Energieagentur
 Projektdauer: 92 - 94

Kleinaktionen im Umweltbereich. Die 3 Projekte "Utilisation of forest wastes, Inciniration of Wastes with high halogenic content und Comprehensive study on hazardous wastes" stehen kurz vor dem Abschluss und bedürfen noch einer Zusatzfinanzierung, um eine gute Basis für Folgeprojekte zu schaffen.

Land/Länder: Ungarn, CSFR
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 40'000.- -
 Projektpartner: Agri Swiss, Bonnard & Gardel, Dr. Graf AG,
 KPMG Fides
 Projektdauer: 1992

Artest. Vermittlung von Künstlerateliers. Das Programm wird aufgrund der gemachten positiven Erfahrungen fortgesetzt. Es geht darum, durch Vermittlung von Ateliers und Wohnraum und die Organisation von Ausstellungen den Kontakt zwischen osteuropäischen und schweizerischen Kunstschaaffenden bzw. Kunstvermittlern zu fördern und dadurch einen Beitrag an den Wiederaufbau der für Jahrzehnte unterbrochenen kulturellen Brücke zwischen Ost und West zu leisten. 1993 erhalten 17 osteuropäische Kunstschaaffende Gelegenheit, während einigen Monaten unter optimalen Bedingungen in der Schweiz zu wirken. Im Gegenzug werden in ähnlichem Rahmen erstmals auch 10 Schweizer Künstler in Osteuropa und der GUS tätig sein können.

Land/Länder: regional
 Bereich: Kultur
 Kreditsumme: sFr. 400'000.- -
 Projektpartner: Verein Artest
 Projektdauer: 1993

Europarat. Reform der Hochschulgesetzgebung. Das Projekt soll das Bildungsniveau osteuropäischer Universitäten heben, deren Autonomie fördern und gleichzeitig einen Beitrag zu deren Integration in die europäische universitäre Gemeinschaft leisten. Kurzfristig werden Beratungsdienste zur Behebung praktischer Probleme angeboten. Mittelfristig wird die Reform der Hochschulgesetzgebung im Vordergrund stehen.

Land/Länder: Regional
 Bereich: Wissenschaft/Bildung
 Kreditsumme: sFr. 104'000.- -
 Projektpartner: Europarat
 Projektdauer: 1993-1995

Jugendprojekte. Die Jugendlichen in Osteuropa sollen eine aktive Rolle in der Gesellschaft übernehmen können. Wir fördern deshalb lokale und eigenständige Jugendorganisationen. In einem zweiten Schritt werden Austausch- und Begegnungsprojekte unterstützt, die ein Beziehungsnetz flechten sollen zwischen Jugendlichen in Osteuropa und der Schweiz. Die Bedürfnisse in Osteuropa werden abgeklärt und in gemeinsamen Gesprächen die Ziele für weitere Projekte eruiert. SAJV und Intermundo, die beiden schweizerischen Jugenddachorganisationen, erhalten einen Rahmenkredit und können darüber in eigener Kompetenz verfügen. Eigentliche Projektträger sind lokale schweizerische Jugendorganisationen.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Kultur Jugend und Sport
 Kreditsumme: sFr. 350'000.- -
 Projektpartner: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Intermundo,
 Projektdauer: April 92 - Dez. 92

Kulturprogramm Pro Helvetia. Das Programm geht in die zweite Phase. Von 1990-1992 ging es darum, mehr oder weniger ad hoc den Direktkontakt mit Kunstschaffenden und Kulturinstitutionen aus der CSFR, Polen und Ungarn anzubahnen und zu fördern. Für die neue Projektphase vermag der damals angewandte "bottom-up" Ansatz nicht mehr zu genügen. Nebst den Strukturen in der Schweiz, Einrichtung einer eigentlichen "Ost-West Abteilung" bei Pro Helvetia, wird die kulturelle Zusammenarbeit auch vor Ort institutionalisiert. In den Schwerpunktländern, tschechische und slowakische Republiken, Polen und Ungarn, hat

man mit dem Aufbau von sog. Antennen (kulturelle Begegnungs- und Kooperationszentren) begonnen. Dadurch wird die kulturelle Landschaft für die nationalen Dachorganisationen überschaubarer und die Kontaktaufnahme mit den Kunstschaaffenden erleichtert.

Das Budget wird aufgeteilt. Der Hauptteil wird in den Ländern mit Antenne eingesetzt. Der zweite Teil fliesst in Länder ohne lokale Zentren. Projekte, die den einfachen Austausch von Kunst beinhalten, werden fallengelassen. Im Programm gibt es auch das Projekt "accueil", das osteuropäischen Kulturschaaffenden einen höchstens einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz ermöglichen soll.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Kultur
 Kreditsumme: sFr. 1'500'000.- -
 Projektpartner: Pro Helvetia
 Projektdauer: 1993

Wissenschaftsprogramm Nationalfonds. Die erste Phase des Wissenschaftsprogramms des Nationalfonds ist im März 1993 abgelaufen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird das Projekt fortgesetzt. Verschiedene gemeinsame Forschungsprogramme zwischen osteuropäischen und schweizerischen Forschenden bzw. Forschungsinstitutionen sowie gegenseitige Kurzaufenthalte und wissenschaftliche Kolloquien spielen im Umandlungsprozess der osteuropäischen Länder eine wichtige Rolle. Auf diese Weise kann ein Beitrag an die Integration Osteuropas ins europäische wissenschaftliche Milieu geleistet werden. Im Gegensatz zur ersten Phase wird das Programm auf die gesamte osteuropäische Region mit Ausnahme der GUS-Staaten ausgedehnt. Noch ausgeprägter als früher sollen junge Forschende und kleinere Universitäten an der Peripherie berücksichtigt werden.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Wissenschaft/Forschung
 Kreditsumme: sFr. 4'800'000.--
 Projektpartner: Schweizerischer Nationalfonds
 Projektdauer: 1993 - 1995

Förderung privater Sportstrukturen und des Breiten-sports. Nach der Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten hat sich auch die Bedeutung des Sports gewandelt. In zahlreichen Sportgremien macht sich aufgrund

der neuen Situation Ratlosigkeit, Inkompetenz und Resignation breit.

Der Europarat will im Rahmen seiner Charta "Sport pour tous" Hilfe anbieten. Der bilaterale Ansatz der Schweiz zielt in eine vergleichbare Richtung: In Form von Seminaren in den Empfängerländern will die Sportschule Magglingen einen Beitrag an die Umwandlung der staatlichen in private Sportstrukturen liefern. Ziel: Förderung des Breitensports als wesentliches Element der Volksgesundheit propagieren, das demokratische Denken in den Sportverbänden fördern und die Managementfähigkeit der Sportfunktionäre entwickeln. 1991 und 1992 haben bereits entsprechende Seminare in Ungarn, der ehemaligen CSFR und in Rumänien stattgefunden.

Land/Länder: Bulgarien, Rumänien, Slowakische Republik,
Ungarn

Bereich: Kultur, Jugend, Sport

Kreditsumme: sFr. 96'800.--

Projektpartner: Eidg. Sportschule Magglingen, Schweizerischer Landesverband für Sport

Projektdauer: 1993-1994

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Büro für die Zusammenarbeit mit Osteuropa

EINE DOKUMENTATION

ÜBER DIE PROJEKTE DER TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
OSTEUROPÄISCHEN STAATEN

2. Rahmenkredit, Stand 1. Juni 1993: sfr 43'070'180.-, geordnet nach Bereichen



Inhaltsverzeichnis	Seite
Politik / Staatsaufbau	1
Wirtschaft/Ausbildung	12
Landwirtschaft	20
Gesundheit/Soziales	24
Energie / Umwelt	32
Kultur/ Wissenschaft / Forschung / Bildungswesen	36
Nachbarschaftshilfe	42
Multilaterale Aktionen	44

Adresse:

Eidgenössisches Departement für Auswärtige
Angelegenheiten
Büro für die Zusammenarbeit mit Osteuropa
3003 Bern

Tel. 031 61 44 05/12
Fax 031 26 34 56

Politik / Staatsaufbau:

Strukturen

Unterstützung im Archivbereich. Machbarkeitsstudie durch das Bundesarchiv zwecks Sicherung der Dokumente des früheren Regimes (Möglichkeit zur Aufarbeitung der politischen Vergangenheit). Gewährleistung von Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 3'000.--
 Projektpartner: Schweizerisches Bundesarchiv
 Projektdauer: 1992 (4 Tage)

Stage im Restaurationsatelier des Schweiz. Bundesarchivs. Praktische Ausbildung (Konservierung und Restauration von Dokumenten) von 1,5 Monaten für eine polnische Restauratorin.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 3'000.--
 Projektpartner: Schweizerisches Bundesarchiv
 Projektdauer: Winter 92/93

Die "opération villages roumains" (OVR) wurde anfangs 1989 in Belgien in Zusammenarbeit mit der belgischen Menschenrechtsliga gegründet. Ziel war der Kampf gegen den Systematisationsplan von Ex-Präsident Nicolae Ceaucescu, der vorsah, den traditionellen Bauernstand durch die Zerstörung von 8000 Dörfern und die Errichtung von agro-industriellen Zentren zu eliminieren. Adoptionen von Gemeinden, Nothilfe, die geknüpften Kontakte mit den Gemeinden und ihren Bewohnern sowie die Evaluation der geäußerten Bedürfnisse erlauben eine Kooperation mit Rumänien im Sinne der Botschaft des Bundesrates.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 150'000.--
 Projektpartner: Association suisse pour le Conseil des communes et des régions d'Europe
 Projektdauer: Sept. 92 - Aug. 93

Modernisierung des Verwaltungssystems. Die slowenische Regierung gelangte verschiedentlich mit der

Bitte um Unterstützung ihrer Verwaltungsreform an die schweizerische Regierung. Problematisch ist in Slowenien besonders die Rollenverteilung zwischen der Zentralregierung und den Lokalexekutiven. Doppelspurigkeiten in der Aufgabenerfüllung, widersprüchliche Politiken und Praktiken und überproportionierte Personalbestände sind die Folge. Langfristig will die Schweiz einen Beitrag an den demokratischen Aufbau des slowenischen Staates leisten. Mittelfristig werden die Zentral-, die Lokal- und die Verwaltungen der öffentlichen Dienste reorganisiert und rationalisiert. Kurzfristig klärt die schweizerische Seite ab, inwiefern die Schweiz den Reformprozess in diesem Bereich fördern kann und welches die kritischen Reformbereiche sind. Am Ende dieser Abklärungsphase wird ein Projektdokument erwartet, das einen detaillierten Operationsplan enthält.

Land/Länder: Slowenien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 200'000.--
 Projektpartner: Centre for Socio-Eco-Nomic Development (CSED)
 Projektdauer: 1993

Ausbildung ungarischer Jurist(inn)en (Phase 2). Angebot eines Standard-Ausbildungsprogramms des EJPD und verschiedener Hochschulinstitute mit minimalem administrativen Aufwand und maximalem "Hilfe-zur-Selbsthilfe-Effekt". Weiterbildungskurse in der Schweiz, Blockseminare mit flankierenden Ausbildungsmassnahmen im Heimatland.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)
 Projektdauer: 1992

Unterstützung der Justiz- und Polizeireform. Die Umwälzungen in Osteuropa erfordern eine Anpassung der Rechtsordnung und der Rechtspolitik. Der Handlungsbedarf ist beträchtlich. Wegen beschränkter personellen und finanziellen Ressourcen konzentriert sich die Schweiz auf die Aus- und Weiterbildung von Juristen sowie die Reorganisation von Verwaltungseinheiten im Polizeiwesen und der Ziviljustiz.

In den Bereichen **Polizeireform** und **Juristenausbildung** hat die Schweiz in der Vergangenheit bereits je

zwei Projekte für insgesamt ca. 1,2 Mio Franken finanziert. Die daraus gezogenen Erfahrungen dienen als Vorlage für das aktuelle Projekt. Die Vermittlung des Wissens erfolgt prioritär über Ausbildungsveranstaltungen (Standard-Ausbildungsprogramm, Kurse, Forschungsaufenthalte) in den Zielländern oder in der Schweiz. Für die Reorganisation der Verwaltungseinheiten werden externe Experten entsandt. In beiden Kooperationsbereichen findet pro Jahr ein Grundkurs in der Schweiz und ein Vertiefungsseminar vor Ort statt. Begleitend werden verschiedene Ausbildungsanlässe oder Forschungsaufenthalte in der Schweiz angeboten. Jährlich steht zudem die Reorganisation des Verwaltungsapparats in **einem** Zielland auf dem Programm.

Land/Länder: Albanien, *Bulgarien*, Estland, Lettland, *Polen*
Rumänien, *Tschechien*, *Ungarn* (*Schwerpunktländer*)

Bereich: Politik/Staatsaufbau
Kreditsumme: sFr. 1'500'000.--
Projektpartner: EJPD
Projektdauer: 1993

Unterstützung von kommunalen Verwaltungen.

Durch die laufenden Gesetzesrevisionen und politischen Entscheide geraten die lokalen Verwaltungen in Ost- und Mitteleuropa mehr und mehr unter Druck. Das vorhandenen know how vermag dem Problemlösungsbedarf nicht standzuhalten.

Komponenten: Projektmanagement, begleitende Praktika, Fachseminare, Ausbildung und Beratung

Land/Länder: CSFR, Polen, Ungarn
Bereich: Politik/Staatsaufbau
Kreditsumme: sFr. 700'000.- -
Projektpartner: Schweizerischer Städteverband
Projektdauer: April 92 - Dez. 92

Unterstützung von kommunalen Verwaltungen. Das Projekt geht in die dritte Phase. Es wird mit gleichem Ansatz und Zielsetzung wie bisher weitergearbeitet. Innerhalb der Zielländer konzentrieren sich die Aktivitäten auf maximal drei Regionen, in denen vorzugsweise bereits andere Projekte des BZO laufen (Synergie). Auf dem Programm steht die Umsetzung der Ausbildungsmodule für Politiker und Beamte, die Verfeinerung des Projektmanagements und die Durchführung von konkreten Projekten prioritär in den Bereichen Ma-

nagement, Führung, Organisation, Arbeitsmethodik und regionale Entwicklung / Wirtschaftsförderung. In zweiter Linie werden die Themen öffentliche Finanzen, Abwasser, Abfall, Umweltschutz und Stadtplanung / Bau behandelt.

Land/Länder: Polen, Ungarn C/S Rep.
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 1'000'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Städteverband
 Projektdauer: 1993

Unterstützung der lokalen Selbstverwaltung. Das Projekt hat zum Ziel, demokratische Prinzipien und Praktiken im sozio-ökonomischen und kulturellen Kontext von Gemeinden und Regionen zu fördern. Mittels Abklärungsmissionen sollen zunächst die Partner identifiziert und die Projektziele genauer hierarchisiert werden. Dabei wird speziell darauf geachtet, Synergien, die sich aus bereits laufenden Projekten ergeben könnten, zu nutzen. In der ersten Projektphase wird eine Studie über die Funktion und die Institutionen der in Frage kommenden Gemeinden verfasst. Ab Mitte Jahr sollten erste Projekte identifiziert sein und entsprechende Aktionen aufgenommen werden können.

Land/Länder: Albanien, Bulgarien Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 120'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gemeindeverband
 Projektdauer: März 93- Dezember 93

Zusammenarbeit Finanzkontrolle. Vermittlung von Kenntnissen über das Funktionieren der Eidgenössischen und kantonbernischen Finanzkontrollsysteme (gesetzliche und organisatorische Voraussetzungen) anlässlich eines dreitägigen Seminars in Bern.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 8500.- -
 Projektpartner: Eidg. Finanzdepartement
 Projektdauer: 30.11.-2-12-92

Demokratisierungsprozess

Seminar der Stiftung Parteien Ost. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die eine Politik auf der Basis der Grundwerte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschen-

rechte betreiben und die soziale Marktwirtschaft anstreben. Das Seminar behandelte Fragen wie Aufbau und Organisation einer Partei, föderalistische Struktur von der Basispartei auf Gemeindeebene bis zum nationalen Parteivorstand, Finanzierung, Zusammenarbeit mit den gewählten Volksvertretern.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 82'000.--
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: 22. -28.11.92

Seminar der Stiftung Parteien Ost. Unterstützung von Parteien und Organisationen, die eine Politik auf der Basis der Grundwerte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte betreiben und die soziale Marktwirtschaft anstreben. Das Seminar behandelte Fragen wie Aufbau und Organisation einer Partei, föderalistische Struktur von der Basispartei auf Gemeindeebene bis zum nationalen Parteivorstand, Finanzierung, Zusammenarbeit mit den gewählten Volksvertretern.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 120'000
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: 4.-10. Okt. 92

Schulungs- und Bildungsprogramm des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Ausbildungsmassnahmen in 4 Zyklen: 1) Strukturen und Organisation von Gewerkschaften, 2) Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge (1 + 2 bereits durchgeführt), 3) Wiederholung des Zyklus "Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge" im September 92 4) Fragen zur Privatisierung mit Teilnahme weiterer Gewerkschaftsfunktionäre aus anderen osteuropäischen Ländern.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 80'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: Mai 92 - Nov. 92

Schulungsaufenthalt im Gewerkschaftswesen. Fortsetzung der durch den 1. Rahmenkredit finanzierten

Ausbildungsaktivitäten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zugunsten des rumänischen Gewerkschaftsbundes "Fratia" (Seminare, Diskussionen).

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 5'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: 5. - 12. April 92

Genossenschaftsdruckerei. Gemeinsam mit der rumänischen Gewerkschaft Fratia klärt der SGB in Rumänien Bedürfnisse im Bereich Drucktechnik und Druckerzeugnisse ab. Als zweiter Schritt ist die Lieferung einer den rumänischen Bedürfnissen angepassten (Occasions)rotationsanlage geplant. Danach wird ein Ausbildungsprogramm für das Druck- und Redaktionspersonal ausgearbeitet.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: (1. Phase): sFr. 11'700.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: 1992

Ausbildung von Leiter/innen für Arbeitslosenkurse. Bereits im Herbst 1990 führte der SGB in der CSFR zum Themenbereich "Arbeitslosigkeit" Bildungsveranstaltungen durch. 24 Seminarleiter/innen wurden damals ausgebildet, die nun ihrerseits weitere Kursleiter/innen ausbilden werden (train the trainers). Bei jeder Veranstaltung wird der SGB in der Slowakei und in Böhmen/Mähren die Funktion der Co-Leitung und der Supervision übernehmen. Zudem wird weiteres Lehrmaterial zur Verfügung gestellt.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 80'000.- -
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 Projektdauer: Sept. 92 - März 93

Ausbildung im Gewerkschaftswesen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Gewerkschaften in Osteuropa auf ihre neuen Aufgaben im sich wandelnden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld vorzubereiten. Für das Jahr 1993 sind in fünf osteuropäischen Staaten Aktionen vorgesehen:
 In Rumänien werden ca. 30 trainers ausgebildet.

In Tschechien und ev. auch in der Slowakei ist die Errichtung von gewerkschaftlichen Bildungs- und Beratungszentren geplant. Acht Buchdrucker werden zudem zu Offsetdruckern umgeschult.

In Bulgarien wird das Projekt "Organisationsentwicklung" fortgesetzt, und zum Thema "Privatisierung" finden zwei Seminare statt.

In Polen steht in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Solidarnosc ein Seminar auf dem Programm, dessen Thema noch genau zu bestimmen ist.

Seit 1990 führt der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) im Auftrag des EDA Ausbildungsprogramme in Osteuropa durch. Diese betrafen bisher: Strukturen und Organisation von Gewerkschaften, Vertragsverhandlungen und Gesamtarbeitsverträge, Kommunikation, Sozialpartnerschaft, Privatisierung, Arbeitslosigkeit und Umschulung. Dabei gelangte in der Regel der Ansatz "train the trainers" zur Anwendung.

Land/Länder: Bulgarien, Polen, Rumänien, Slowakei,
Tschechien

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Projektpartner: SGB

Kreditsumme: sFr. 300'000.--

Projektdauer: 1993

Förderung politischer Parteien. Die geplanten Aktionen knüpfen direkt an die beiden bereits durchgeführten Seminare in der Schweiz zugunsten bulgarischer und albanischer Parteienvertreter an. Mit dem Projekt werden die Partner in den Empfängerländern mit den Funktionen und dem Stellenwert politischer Parteien in einem pluralistischen, demokratischen System vertraut gemacht. Im Unterschied zu früher werden die Durchführung der Veranstaltungen in die Empfängerländer verlegt und je Veranstaltung nur noch Vertreter *einer* institutionellen politischen Ebene berücksichtigt. Zur Vorbereitung eines Seminars in Bulgarien wird eine Abklärungsmission stattfinden, die eine Detaillierung des Programms und die Kenntnis der bulgarischen Bedürfnisse liefern wird. Während einiger Tage werden schweizerische Experten bulgarischen Parteienvertretern zur Lösung parteispezifischer Probleme zur Verfügung stehen. In verschiedenen Regionen des Landes werden zudem Veranstaltungen in parteiübergreifender oder parteispezifischer Form stattfinden. Ein ähnliches Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt in Albanien stattfinden, dessen Ausgestaltung in erster Linie auf den in Bulgarien gemachten Erfahrungen beruhen wird.

Land/Länder: Bulgarien Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 200'000.--
 Projektpartner: Stiftung Parteien Ost
 Projektdauer: April 93-Nov. 93

Journalistenausbildung. Beim demokratischen Neuaufbau in Osteuropa nehmen pluralistische Informationsmedien eine zentrale Stellung ein. Ziel des Projekts ist, die Reorganisation der elektronischen Medien in Osteuropa in diese Richtung voranzutreiben. Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) arbeitet im Auftrag des EDA bereits seit 1990 mit osteuropäischen Rundfunkanstalten zusammen.

- 1) Die SRG bietet ein **Gastjournalisten-Programm** an, das jungen Radiojournalisten aus Osteuropa während jeweils zwei Monaten ermöglicht, im Rahmen von Produktionsaufenthalten die Arbeitsweise von Schweizer Radiojournalisten im speziellen und die Struktur und Funktionsweise der hiesigen Medienlandschaft im allgemeinen kennenzulernen.
- 2) Parallel dazu besteht ein beschränktes Angebot für **Kurzpraktikas** in verschiedenen SRG-Studios.
- 3) In den Partnerländern führt die SRG 1993 erstmals **workshops** durch, die Referate von Schweizer Experten, Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten und praktische Uebungen beinhalten.

Land/Länder: *Baltische Staaten, Rumänien, Albanien, Polen, Tschechien, Slowakei Bulgarien (Schwerpunktländer)*

Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 400'000.--
 Projektpartner: SRG
 Projektdauer: 1993

Internationale Zusammenarbeit

Diplomatenausbildung. Die albanische Regierung hat den Beschluss zur Erneuerung ihres diplomatischen Corps gefasst. 80 Universitätsabsolventen ohne diplomatische Erfahrung wurden zu diesem Zweck ausgewählt. Das "Centre d'Etude Pratiques de la Négotiation Internationale" in Genf übernimmt eine sechswöchige Ausbildung von 18 Kandidaten für operationelle Tätigkeiten im albanischen Aussenministerium, in albanischen Missionen im Ausland und in internationalen Organisationen.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 190'000.- -
 Projektpartner: Centre d'Etude Pratiques de la Négotiation
 Projektdauer: Sept.-Okt. 92

Unterstützung des lettischen Aussenministeriums.
 Komponenten: Reise in die Schweiz eines Abgeordneten des Aussenministeriums, Reise nach Riga eines schweizerischen alt Generalkonsuls. Studienaufenthalt eines lettischen Verantwortlichen des Protokolls.

Land/Länder: Lettland
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 23'000.- -
 Projektpartner: Eidg. Depart. für Auswärtige Angelegenheiten
 Projektdauer: Mai 92

Informationsseminar (Europarat). Organisation eines Seminars durch das EDA über die intergouvernementalen Aktivitäten des Europarates. Vermittlung einer Übersicht über die Organisation, die Strukturen und verschiedenen Aktivitäten des Europarates.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 28'050.--
 Projektpartner: Eidg. Depart. für auswärtige Angelegenheiten
 Projektdauer: 17. - 20. Nov. 92

KSZE-Seminar. Beitrag an die Seminarteilnahmekosten für die neu in die KSZE aufgenommenen Staaten. Information über KSZE und deren Verpflichtungen. Ermöglichen der Teilnahme am Folgetreffen, d.h. an der praktischen Konferenzarbeit.

Land/Länder: Albanien, Slowenien, Kroatien, Baltikum, GUS, Georgien
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 6'000.- -
 Projektpartner: Finnisches Aussenministerium
 Projektdauer: Juni 92 - Juni 92

Ausbildungsseminar für 15 Diplomaten aus Osteuropa. Ausbildungsseminar für Diplomaten aus Osteuropa (Swiss International Relations University Seminar), geplant durch das Institut universitaire de hautes études internationales (IUHEI).

Land/Länder: Baltikum, voraussichtlich auch andere
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme: sFr. 350'000.- -
 Projektpartner: IUHEI
 Projektdauer: Aug. 92 - Okt. 92

10ème Session à l'enseignement de droits de l'homme et de la paix. Les thèmes principaux porteront sur "l'histoire et la géographie des droits de l'homme" et sur "Environnement, développement et droits de l'homme. Participants: 16 personnes provenant de Bulgarie, Hongrie, Pologne, RFTS et CEI.

Land/Länder: Hongrie, Pologne, Bulgarie, RFTS et CEI
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Projektpartner: Centre International de Formation à l'Enseignement des Droits de l'Homme et de la Paix
 Kreditsumme: sFr. 14'720.- -
 Projektdauer: 12. -18. Juli 92

Kleinaktionen im Bereich Politik/Staatsaufbau. Der Bereich Politik/Staatsaufbau deckt die Themen "Aufbau von Strukturen, Förderung des Demokratisierungsprozesses und internationale Zusammenarbeit" ab. Um punktuelle Aktionen finanzieren zu können, die sich keinem der obenerwähnten Themen zuordnen lassen, allenfalls mehr symbolischen als operationellen Charakter haben, aber dennoch als Ausdruck des guten Willens aufgefasst werden, wurde speziell eine entsprechende Kreditlinie eingerichtet.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Politik/Staatsaufbau
 Kreditsumme:sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: diverse
 Projektdauer:

Integration

Förderung der Menschenrechte. Die Schweiz will aktiv zur Förderung der Menschenrechte in Osteuropa beitragen. Das Engagement richtet sich: a) an Staaten, die nicht Mitglied des Europarates sind. In diesem Fall dienen die einschlägigen Bestimmungen der KSZE als Grundlage. b) an Mitgliedsstaaten oder Anwärter des Europarates. Diese werden bei der Umsetzung der Menschenrechtsbestimmungen des Europarates unterstützt. Das Projekt beinhaltet: 1) eine gesetzgeberische

Unterstützung, juristische Expertisen und Ausbildung von Juristen auf Universitäts- und Ministeriumsebene, 2) Ausbildung von Vollzugsbeamten (Nicht-Juristen), 3) Menschenrechte als Lehrinhalt in der Schule und 4) Informationskampagnen, die sich an ausgewählte Gruppen der Bevölkerung (Frauen, Minderheiten, bestimmte Berufsgruppen, etc.) richten.

Land/Länder: Baltische Staaten, Bulgarien, GUS, Kroatien, Polen, Tschechische und slowakische Republiken, Ungarn

Bereich: Politik/Staatsaufbau

Kreditsumme: sFr. 100'000.--

Projektpartner: Parlamentarier, Professoren, Fürsprecher, Vertreter von NGO, etc.

Projektdauer: 1993

Wirtschaft / Ausbildung:

Verbesserung der Berufsbildung. Das albanische Berufsbildungssystem ist stark theorielastig. Ziel ist es, das Verhältnis zwischen Praxis- und Theorieanteil auszugleichen. Seitens der albanischen Erziehungsbehörden wurde eine technische Berufsschule in Durres gefunden, die auf Pilotbasis personell, materiell und organisatorisch rehabilitiert werden könnte. Eine Abklärungsmission weilte im Mai 1993 in Albanien, um entsprechende Möglichkeiten zu prüfen. Gleichzeitig fanden mit dem Erziehungsministerium Gespräche über die Anpassung des Berufsbildungssystems an die praktischen Bedürfnisse des Landes statt. Mit der Aufnahme eines Projekts zugunsten des albanischen Berufsbildungssystems kann noch 1993 gerechnet werden.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 25'000.--
 Projektpartner: Swisscontact
 Projektdauer: 10.-24. Mai 1993

Cobalt. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer engen Zusammenarbeit im Bank- und Finanzbereich zwischen den baltischen Staaten und der Schweiz, um dessen Restrukturierung im Baltikum zu fördern. Das Projekt deckt dringende Bedürfnisse der Finanzministerien und der Zentralbanken ab. In Estland und Litauen werden bereits begonnene Projekte zur Vorbereitung und Behandlung des Staatsbudgets und der Rechnungslegung Ende Oktober 1992 fortgesetzt. Ein analoges Projekt wird in Lettland in Zusammenarbeit mit dem IWF begonnen. Zudem wird in allen Finanzministerien eine Abteilung Tresorerie eingerichtet.

In Lettland und Litauen muss das Kreditportefeuille des Handelsbankbereichs aus der Bilanz der Zentralbank ausgegliedert, analysiert und die Kreditrisiken beurteilt werden. Dabei geht es darum ein System für die Analyse zu erarbeiten und lokale Fachkräfte auszubilden, damit sie diese Aufgabe möglichst rasch selbst erledigen können.

Weiter müssen die neuen Handelsbanken, die aus den Zentralbanken durch Verselbständigung oder Privatisierung hervorgegangen sind, organisiert werden. In einer letzten Phase werden die Einrichtung von Kreditabteilungen und die Schulung von Bankkadern in Angriff genommen.

Land/Länder: Baltische Staaten
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 2'000'000.- -
 Projektpartner: Dr. Guido Condrau, Vontobel EC Consulting,
 AG, KPMG Fides AG
 Projektdauer: 92 -95

Transfer-Baltikum. Aufbau einer Managementausbildung basierend auf dem in der CSFR bereits bewährten Methodenverbund aus Selbststudium und Vertiefungsseminaren für das untere und mittlere Kader von Grossunternehmungen sowie selbständige kleine und mittelgrosse Unternehmer. Zunächst müssen die zukünftigen baltischen Trainer ausgewählt und ausgebildet werden. Wie in der CSFR plant Transfer auch im Baltikum, eine selbständige Stiftung und Geschäftsstellen aufzubauen. Das eigentliche Ausbildungsprogramm sollte im Januar 1994 nach der Anpassung der Lehrmittel an die baltischen Verhältnisse aufgenommen werden können. Zusammen mit dem Gewerbeverband Zürich plant Transfer, zehn Berufstätigen ein längeres Berufspraktikum in der Schweiz anzubieten.

Land/Länder: Estland, Lettland, Litauen
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 997'500.- -
 Projektpartner: Transfer-Stiftung
 Projektdauer: 12.92-12.93

Nationale Struktur zur Beratung der bulgarischen Industrie. Erarbeiten von einfachen, pragmatischen Unternehmerkonzepten und Führungsstrukturen, die an bulgarische Verhältnisse adaptiert sind. Ausdehnung auf eine möglichst grosse Zahl bulgarischer Firmen und Kader aller Stufen. Aus Effizienzgründen soll eine nationale Struktur zur Industrieberatung aufgebaut werden. Eine eigene bulgarische Industrieberatung senkt die Kosten gegenüber ausländischer Hilfe massiv, so dass auch kleinere und mittlere Unternehmen profitieren können. Komponenten: train the trainers, geeignete Bulgaren sollen die Beratungsleistungen in ihrem Land selbst erbringen können. Gemeinsames Erarbeiten von Systemen der Unternehmensführung mit den angehenden bulgarischen Beratern. Training on the job nach der Grundausbildung.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 600'000.- -
 Projektleiter: Jochem C. Thieme, Managementberatung
 Projektdauer: Juli 92 - Juli 94

Transfer-Bulgarien. Aufbau einer Managementausbildung basierend auf dem in der CSFR bereits bewährten Methodenverbund aus Selbststudium und Vertiefungsseminaren für das untere und mittlere Kader von Grossunternehmungen sowie selbständige kleine und mittelgrosse Unternehmer. Zunächst müssen die zukünftigen bulgarischen Trainer ausgewählt und ausgebildet werden. Wie in der CSFR plant Transfer auch in Bulgarien, eine selbständige Stiftung aufzubauen. Das eigentliche Ausbildungsprogramm sollte im Januar 1994 nach der Anpassung der Lehrmittel an bulgarische Verhältnisse aufgenommen werden können.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: 800'000.- -
 Projektpartner: Transfer Stiftung
 Projektdauer: Dez. 92-Dez. 93

Förderung des Unternehmertums. Restfinanzierung der Phase 3 und Vorbereitung der Phase 4 des Projekts zum Aufbau kleiner und mittlerer Unternehmen mit der Gewerkekammer Danzig. Die Kooperation wird ab März 1993 auf die polnische Gewerkekammer ausgedehnt mit dem Ziel, auch andere Gewerkekammern ins Projekt zu integrieren.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 100'000.- -
 Projektpartner: Vereinigung für freies Unternehmertum
 Projektdauer: 12.92 - 3.93

Förderung des Unternehmertums. Das Projekt Förderung kleiner und mittlerer Unternehmer wird mit gleichem Ansatz wie bisher fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Danziger Gewerkekammer führt der schweizerische Projektpartner zahlreiche Trainings und workshops zu unternehmensspezifischen Themen durch. Gleichzeitig ist die Ausdehnung des Programms auf die Handels- und Gewerkekammern von Posen und Katowitz geplant. Mittelfristig, d.h. ab ca. 1995 soll das

Ausbildungsangebot in polnische Verantwortlichkeit übergehen. Bereits jetzt sind entsprechende Vorbereitungen mit dem polnischen Dachverband aller Handwerks- und Gewerbekammern im Gang. In der aktuellen Projektphase steht nochmals eine themenmässige Erweiterung des Programms an, gleichzeitig ist aber auch der Moment gekommen, das Erreichte zu vertiefen und zu konsolidieren.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Ausbildung und Beratung
 Kreditsumme: sFr. 800'000.--
 Projektpartner: Vereinigung für freies Unternehmertum
 Projektdauer: März -Dez. 93

Wirtschaftswochen. Unterstützung des slowakischen Erziehungsministeriums bei der selbständigen Durchführung von Wirtschaftswochen an Mittelschulen. Offensichtliche Mängel an Wissen über marktwirtschaftliche Zusammenhänge sollen behoben werden.

Land/Länder: Slowakische Republik
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 336'000.--
 Projektpartner: Ernst Schmidheiny Stiftung
 Projektdauer: Juli 92-Sept. 93

Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Finanzwesen. Die Gemeinden werden ab Januar 1993 in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen, föderative und dezentrale Vollzugsmechanismen fehlen aber weitgehend. Am Beispiel der neuen Steuergesetzgebung sollen die strategische Verwaltungsführung und zielorientierte Führungsstrukturen angewandt und erprobt werden.

Land/Länder: Slowakische Republik
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 415'000.- -
 Projektpartner: EC Consulting AG
 Projektdauer: 1992

Transfer-Projekt (Phase 3). Bereitstellung von weiterführenden Aufbaukursen, fächerspezifisch: in Marketing, Finanz- und Rechnungswesen und Informatik, branchenspezifisch in: Aussenhandel und Bankenwesen. Weiter- und Neuausbildung des Lehrkörpers. Weitere Investitionen für Infrastruktur. Neues Ausbildungszentrum in Liberec.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Wirtschaft/ Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 600'000.- -
 Nachtragskredit: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Transfer-Stiftung
 Projektdauer: Mai 92 - Dez 92

Weiterausbildung von Berufsfachleuten. Ausdehnung der Aufenthaltsdauer der Praktikanten von ursprünglich 4 auf höchstens 18 Monate. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen schweizerischen und tschechoslowakischen Gewerbeverbänden.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 130'000.--
 Projektpartner: Gewerbeverband der Stadt Zürich
 Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Ausbildung zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmer. Fortsetzung des Programms der Universität Neuenburg (Phase 3). Ausdehnung des Ausbildungsprogramms auf landwirtschaftliche Genossenschaften im allgemeinen und auf Wein- und Gemüsebaugenossenschaften im speziellen. Weiterausbildung der bereits im Projekt engagierten ungarischen Verantwortlichen.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 495'000.- -
 Projektpartner: Universität Neuenburg
 Projektdauer: Aug. 92 -

Ausbildungskurs für ungarische Schreinerlehrlinge. Weiterbildungskurs organisiert durch den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Luzern. Komponenten: Vermittlung neuer Arbeitstechniken und Situierung des Schreinerberufs in einer Marktwirtschaft.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'000.- -
 Projektpartner: Verband Schweizerischer Schreinermeister
 und Möbelfabrikanten des Kantons Luzern
 Projektdauer: Nov. 92

Gewerbeverbände. Zusammenarbeit zwischen dem schweizerischen und dem ungarischen Gewerbeverband (IPOSZ) auf der Basis einer gemeinsamen Vereinbarung. Verbesserungen der Struktur und der Arbeitsmethoden. Regelmässige Kontakte zw. den Führungskräften der beiden Verbände.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'010.--
 Projektpartner: Schweizerischer Gewerbeverband
 Projektdauer: Nov. 92

Kaderausbildung in der Baubranche. Kurzfristig wird ein technologischer und organisatorischer know-how Transfer zugunsten der ungarischen Bauwirtschaft angestrebt. Mittel- und längerfristig sollen schweizerisch-ungarische Joint-Ventures etabliert werden. Förderung des marktwirtschaftlichen Prinzips in der ungarischen Bauwirtschaft und Reduktion der Arbeitslosigkeit. Train the trainers: 5,5-monatige Ausbildung von 17 ungarischen Spezialisten in der Schweiz. Anschliessend Einsatz in zwei ungarischen Ausbildungszentren als Trainer (Multiplikatoreffekt).

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/ Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 340'000.- -
 sFr. 1 Mio. (BAWI)
 Projektpartner: Schweizerischer Baumeisterverband
 Projektdauer: 12.92 - 7.95

Verbesserung der Berufsbildung. Das Projekt soll zur Verbesserung der beruflichen Grundausbildung beitragen. Wie in der ersten Projektphase stehen auch bei der Fortsetzung die Bereiche **Fertigungstechnik, Unternehmensführung und Gastgewerbe** im Mittelpunkt. Das gesteckte Ziel wird mit Weiterbildungsprogrammen für Lehrkräfte, punktueller Verbesserung der technischen Ausstattung der ausgewählten Berufsschulen und dem Angebot einiger neuer Lehrinhalte angepeilt. Die methodisch-didaktische Kompetenz der Lehrkräfte der Projektschulen wird gefördert und ein Ausbildungsprogramm "technischer Kaufmann" entwickelt. Um das Qualitätsbewusstsein in der Fertigungstechnik zu vertiefen, müssen die bereits laufenden Programme "Qualitätssicherung" und "Standards" ergänzt werden. Im Gastgewerbe findet mittels Weiterbildungskursen ein Transfer von Ausbildungs - know

how statt, der durch schweizerische Experten begleitet wird.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 375'000.--
 Projektpartner: BIGA
 Projektdauer: 1993

Bankenaufsichtskonferenz. Die internationale Konferenz sollte Gelegenheit bieten, auf höchster Ebene -die Teilnehmer stammten aus dem ungarischen Wirtschaftskabinett, der ungarischen Nationalbank und aus den Chefetagen der lokalen Banken- den Aufbau einer leistungsfähigen Bankenaufsicht und die rechtlichen Aspekte des Krisenmanagements innerhalb des Bankensystems zu erörtern. Die Veranstaltung bestand aus Referaten von österreichischen, deutschen und schweizerischen Fachleuten sowie aus zweitägigen workshops.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 20'000.--
 Projektpartner: Ungarische Bankenaufsichtsbehörde
 Projektdauer: 20.-22. April 1993

Bankenseminar. Seit 1990 führt die Schweizerische Bankiervereinigung einwöchige Bankenseminare in drei osteuropäischen Ländern durch. Zunächst bot sich keine Möglichkeit, den Wissenstransfer auf andere Weise abzuwickeln, da adäquate Partner vor Ort fehlten. Heute ist das Konzept im Bankenbereich soweit entwickelt, dass das Seminar von Prag vom 8. - 12. März 1993 als letzte solche Veranstaltung betrachtet werden kann. Fünf polnische Praktikanten, die anlässlich des letztjährigen Seminars selektioniert wurden, werden ihr Praktikum dieses Jahr bei schweizerischen Grossbanken absolvieren.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken, Polen, Ungarn
 Bereich: Wirtschaft: Banken
 Kreditsumme: sFr. 160'000.- -
 Projektpartner: Schweizerische Bankiervereinigung
 Projektdauer: 8. - 12. März 1993

Bankenseminar. Aufbau eines personellen und institutionellen Beziehungsnetzes und geordneter Geschäfts-

beziehungen zwischen Schweizer Banken und privaten bzw. staatlichen Bankinstitutionen Mittel- und Osteuropas vor dem Hintergrund des europäischen Binnenmarktes 1993. Vermittlung von Kenntnissen über das schweizerische Bankensystem, die Bankenpolitik und die Lösung dieser Probleme im EG- Umfeld.

Land/Länder: alle
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 70'200.- -
 Projektpartner: Eidg. Personalamt
 Projektdauer: 4. - 6. Nov. 92

Tourismusförderung. Das Projekt steht vor der zweiten Phase. Der dreistufige Ansatz von früher wird beibehalten.

1) Auf der Ebene "**institution building**" wird die Unterstützung staatlicher Stellen bei der Formulierung der gesetzlichen Basis für eine nationale Tourismuspolitik fortgesetzt.

2) Auf der zweiten Ebene geht es um die **Förderung von Regionen**. Unterstützung wird insbesondere bei der Entwicklung der regionalen Tourismuspolitik gewährt, die auf den nationalen gesetzlichen Grundlagen beruht.

3) Die dritte Ebene beinhaltet ein **Aus- und Weiterbildungsprogramm**. Ausbildner und Fachkräfte von Hotel- und Touristikfachschulen sowie Besitzer von kleinen und mittleren Hotels und Reisebüros werden in Seminaren und workshops hauptsächlich in Marketing, Unternehmensführung und Rechnungswesen weitergebildet.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken,
 Polen, Ungarn
 Bereich: Wirtschaft: Tourismus
 Kreditsumme: sFr. 1'350'000.--
 Projektpartner: Institut für Tourismus und Verkehr, HSG
 Projektdauer: 1993

Landwirtschaft

Mechanisierung im Agrarsektor. Das schweizerische Agrarprogramm zugunsten Albanien stützt sich auf das gemeinsam von der Weltbank, der EG und der albanischen Regierung erarbeitete Strategiepapier "Agricultural Strategy for Albania". Das Papier bezeichnet die Einführung und die Sicherung von landwirtschaftlichen "Inputs" als prioritär. Dazu gehören besonders die Versorgung mit Dünger und Saatgut sowie der Mechanisierungs- und Dienstleistungsbe- reich. Die Schweiz konzentriert ihre Hauptaktivitäten auf ein Mechanisierungsprojekt. Für fünf Dorfgemein- schaften wird im Hinblick auf die Aussaat 1993 ein Maschinenpark mit dazugehöriger Service-Infrastruk- tur auf privater Basis bereitgestellt. Mit dieser Sofort- aktion sollen Arbeitseffizienz und Produktionserträge gesteigert werden. Die privaten Abnehmer der Geräte werden geschult und kontinuierlich betreut.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 388'000.- -
 Projektpartner: Centro Esperti Servizio Programmi, Caritas
 Projektdauer: März/April 1993

Bäckereien für Albanien. Der Verarbeitungssektor ge- hört zu den Eckpfeilern des schweizerischen Agrar- programms in Albanien. Das Projekt bietet eine Struk- turhilfe zur Verbesserung der Brotversorgung. **Geför- dert werden privatisierte Bäckereien in zehn Dör- fern.** Das Projekt verfolgt drei Ziele: 1) Verbesserung der Versorgung mit dem Hauptnahrungsmittel Brot. 2) Eröffnung neuer Absatzkanäle für die Produzenten. 3) Modellhafter Test eines Ansatzes für die dörfliche Ent- wicklung und die Reorganisation im Rahmen der ge- neralen Restrukturierungspolitik. Die Partner vor Ort erhalten eine kontinuierliche Beratung, Betreuung und Schulung.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 180'000.--
 Projektpartner: Caritas Schweiz
 Projektdauer: April 93- April 95

Agrarprojekte Bulgarien. Direkte und marktkonforme Förderung privater Lokalpartner (Genossenschaften) in zwei Regionen im Verarbeitungssektor (Milch, Getreide). Kreditgewährung zu angepassten Bedingungen und kostenlose technische Unterstützung (Beratung und Ausbildung). Fortsetzung der als Sofortmassnahme lancierten Aktion "Landmaschinenpark" durch weiteren Ankauf und Bereitstellung von Gebrauchtmasschinen.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 950'000.- -
 Projektpartner: Stiftung Inter Assist
 Projektdauer: 11.92 - 12.93

Evaluierung von Landwirtschaftsbetrieben. Das Projekt bezweckt die Evaluierung von zehn Landwirtschaftsbetrieben hinsichtlich ihres Leistungspotentials, Ertragswerts, Viehvermögens und lokalen Marktwerts. Das schweizerische Agrarprogramm in Bulgarien konzentriert sich vorwiegend auf den Verarbeitungssektor. Realisiert werden mehrere miteinander verbundene Projekte auf lokaler Ebene. Diese direkte Unterstützung von Privatbetrieben leistet einen Beitrag an das Aufbrechen der Monopolstrukturen. Die Konsulenten sollen zu Handen der Betriebsleitungen und der Behörden Vorschläge für die Reorganisation und Sanierung der Betriebe erarbeiten. Bulgarisch-schweizerische Teams nehmen die Betriebsbewertungen vor. So ist ein know how Transfer gewährleistet. Mit den bereits laufenden Aktionen, Käseprojekt in Smoljan und Getreideverarbeitungs- bzw. Mechanisierungsprojekt in Lovec werden nach Möglichkeit Synergien gesucht.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 120'000.--
 Projektpartner: Nebiker AG, Buchhaltung und Beratung für die Landwirtschaft, Koch, Moll & Partner, Unternehmensberatung
 Projektdauer: Mai, Juni 93

Verbesserung der Milchqualität. Einführung eines Systems zur Kontrolle der Milchqualität in verschiedenen Phasen. Durchführung einer Bestandsaufnahme (Analyse der Milchqualität und deren Ursache) in sechs repräsentativ ausgewählten Molkereien zur Gewinnung

der notwendigen Grundlagen für den Aufbau eines angepassten Beratungs-, Kontroll- und Unterstützungsdienstes auf nationaler Ebene.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr. 235'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle des milchwirtschaftlichen Kontroll- und Beratungsdienstes des Kantons Bern
 Projektdauer: 11.92-7.93

Engrosvermarktung von Agrarprodukten. Der Engrosmarkt für Gemüse, Obst und Blumen in Posen wurde termingerecht Ende November 1992 eröffnet. Mit dem Bauabschluss und der Inbetriebnahme des Engrosmarktes begann die dritte und letzte Phase des Projekts. Ziel ist es, der vor Ort gegründeten Aktiengesellschaft die Verantwortung für einen ordentlichen und effizienten Marktbetrieb zu übergeben. Zu diesem Zweck sind folgende Schritte vorgesehen: eine intensive betriebswirtschaftliche Beratung der Betriebsleitung. Der Aufbau eines modernen und effizienten Rechnungswesens. Die technische und bauliche Projektbegleitung (Uebergabe technischer Anlagen, Unterhalt und Garantiarbeiten). Die Weiterentwicklung eines umfassenden Monitoringsystems, das der geplanten Evaluation als Grundlage dienen wird. Die Evaluation wird zeigen, ob das in Posen gewählte Modell auch in anderen Regionen Polens und Ländern Osteuropas anwendbar ist.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Landwirtschaft
 Kreditsumme: sFr: 760'000.--
 Projektpartner: Ingenieurbüro Preisig
 Projektdauer: 1993-1994

Landwirtschaftsprogramm. Realisierung integrierter landwirtschaftlicher Unterstützungsprogramme in zwei rumänischen Bergregionen (Transsylvanien), dem Distrikt Covasna und der Region Reghin im Bezirk Mures. Unterstützung verschiedener Initiativen von Gemeinden und Privaten. Gezielte Gewährung von Krediten an Privatprojekte und klassische technische Zusammenarbeit (Beratung, Ausbildung und Machbarkeitsstudien).

Land/Länder: Rumänien
Bereich: Landwirtschaft
Kreditsumme: sFr. 500'000.--
Projektpartner: HEKS, Schweizerische Beratungsgruppe für
Regionen und Gemeinden (BEREG)
Projektdauer: Ende 92- Ende 93

Gesundheit / Soziales:

Aids-Prävention, Familienplanung. Aufbau eines funktionierenden Familienplanungs- und Aids-Beratungsnetzes in Abstimmung mit der WHO. Unterstützung der bereits bestehenden albanischen Gruppe "Aktion Plus" bei ihrer Arbeit auf diesem Gebiet. Herstellung von geeignetem Informationsmaterial und Ausbildung des albanischen Personals. Einrichtung eines Büros und einer dazugehörenden Bibliothek.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 100'000.- -
 Projektpartner: AIDS-Info-Docu, Bern
 Projektdauer: 2.93-6.94

Unterstützung des Arbeitsministeriums. Das Projekt soll den marktwirtschaftlichen und sozialen Umwandlungsprozess in Albanien erleichtern. Grundsätzlich gilt in Albanien: Auf dem Gebiet des Arbeitsmarkts ist der Handlungsbedarf riesig und dringend. Angestrebt wird in erster Linie eine tragfähige Sozialpartnerschaft. Herzstück des Projekts ist die **Einrichtung eines nationalen Arbeitsinstituts**, das Ausbildungs-, Dokumentations- und Diskussionszwecken dienen und allen am Arbeitsprozess Beteiligten offenstehen soll. In zwei Regionen des Landes sind auf Pilotbasis zunächst je ein Arbeitsinspektionsbüro geplant, die für geordnete Arbeitsbeziehungen zu sorgen haben werden. Dazu kommen zwei regionale Arbeitsvermittlungsstellen und verschiedene Büros in den Provinzen, die mit der sozialen Vorsorge beauftragt sind.

Auf Ministeriumsebene muss eine kohärente, nationale Arbeitspolitik, verbunden mit entsprechenden Ausbildungsprogrammen ausgearbeitet werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen wie Berufsausbildung, soziale Vorsorge und Arbeitsmobilität.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 1'750'000.- -
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer: Feb. 93-April 95

Unterstützung der Universitätsspitäler in Tirana. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der öffentlichen Ge-

sundheitsdienste in Albanien. Mit geeigneten prophylaktischen Massnahmen sollen Spitalaufenthalte reduziert und die Lebensqualität der Bevölkerung erhöht werden. Das Projekt besteht aus drei Komponenten:

- 1) Das Kantonsspital Genf leistet einen logistischen Beitrag zur Einrichtung eines Zentrallabors in der Universitätsklinik für Infektionskrankheiten in Tirana. Zusätzlich organisieren die Genfer Verantwortlichen Lieferungen von medizinischem Material bzw. Einrichtungen und bieten ein Ausbildungsprogramm für Aerzte, Techniker, Labor und Pflegepersonal an.
- 2) Um chronischen Krankheiten den Kampf anzusagen, plant das Kantonsspital Genf an der Universitätsklinik für innere Medizin in Tirana ein spezielles Ausbildungsprogramm über entsprechende Behandlung und Pflegemethoden.
- 3) Die Aktivitäten des Kantonsspital Genf werden ins bereits laufende Projekt "Spitalpartnerschaften" der VESKA integriert. (siehe Kap. "Regional", Spitalpartnerschaften)

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 400'000.- -
 Projektpartner: Gesundheitsdepartement des Kantons Genf
 Projektdauer: April 93- März 94

Anpassung des Arbeitsrechts an die internationalen Normen der "International Labour Office". Nach dem Erlangen der Unabhängigkeit von der sowjetischen Zentralmacht müssen die baltischen Staaten die internationalen Konventionen der ILO über Menschenrechte, Arbeitgeber- Arbeitnehmerbeziehungen, freie Gewerkschaften, etc. in Kraft setzen. Da es an Spezialisten mangelt, organisiert die ILO ein Seminar zu entsprechenden Fragen.

Land/Länder: Baltische Staaten
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 27'000.- -
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer:

Neugeborenen-Screening auf Schilddrüsenunterfunktion. In sämtlichen entwickelten Ländern wird im Gegensatz zu Bulgarien und einigen anderen ehemaligen Ostblockstaaten ein Neugeborenen-Screening zur Feststellung einer möglichen Schilddrüsen-Unterfunktion durchgeführt, die, wenn frühzeitig erkannt, erfolgreich therapiert werden kann. In Bulgarien sind

bei einer Geburtenrate von jährlich 100'000 ohne Screening rund 25 Hypothyriosefälle zu erwarten. Einerseits können den Neugeborenen mit relativ einfachen Methoden unterschiedlich gravierende Entwicklungsstörungen erspart werden, andererseits wird der Staat von grossen Kosten für Betreuung und Fürsorge entbunden. Geplant ist ein flächendeckendes System zur Erfassung aller Neugeborenen. Vorgesehen sind weiter die Einführung der klinischen bzw. der Labor-Diagnostik, Therapie- und Nachkontrollmethoden nach westlichen Standards sowie verschiedene begleitende Ausbildungsmassnahmen. Nach einer dreijährigen Finanzierung durch die Schweiz soll das Programm durch die bulgarischen Gesundheitsbehörden getragen werden.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 450'000.- -
 Projektpartner: Universitätskinderklinik Zürich
 Projektdauer: 92 - 94

Neugestaltung des Managements im polnischen Gesundheitswesen. Umbau des polnischen Gesundheitswesens von einem zentral gesteuerten zu einem dezentralisierten, gemischten staatlich-privaten System. Weiterbildung von vorhandenen Führungskräften, Ausbildung einer neuen Managergeneration v.a. in Nachdiplomstudiengängen.

Durchführung von 1-3 Seminaren zu spezifischen Themen aus den Bereichen Management und Organisation in Polen.

Gezielte, thematisch präzise, kurze Studienaufenthalte der polnischen Dozenten und Studenten in Ausbildungszentren und Institutionen des schweizerischen Gesundheitswesens.

Vorbereitung von Lehrmitteln in polnischer Sprache auf der Basis von schweizerischen Lehrmitteln.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 190'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen
 Projektdauer: Juli 92 Dez. 94

Frau-Beruf-Wiedereinstieg. Schaffung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle in der Region Warschau für arbeitslose Frauen, denen der berufliche Wieder-

einstieg erleichtert werden soll. Betriebe und Verwaltungseinheiten sollen bei der betrieblichen Frauenförderung unterstützt und beraten werden. Frauenorganisationen haben in der Schweiz auf diesem Gebiet reiche Erfahrungen gesammelt, so dass ein know-how Transfer möglich wird. Im Mittelpunkt des Projekts steht der Aufbau einer doppelten Datenbank. (Angaben über Stellensuchende bzw. offene Stellen). Ab Mitte 1993 sollte die Vermittlungs- und Beratungstätigkeit aufgenommen werden können.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 75'000.- -
 Projektpartner: Center for the advancement for women
 Projektdauer: Nov. 92 - Dez. 93

Pädagogische Aufbauhilfe in Kinder- und Jugendheimen. Markante Verbesserung der Betreuungssituation in ausgewählten staatlichen rumänischen Kinderheimen. Förderung der pädagogischen Kompetenz der Erzieherinnen und Erzieher, Ausarbeitung zielorientierter Organisationsformen.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
 Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Koordinierte Privatisierung des Gesundheitswesens. Durch einen praxisorientierten Massnahmeplan soll die Privatisierung wichtiger Bereiche des rumänischen Gesundheitswesens sachgerecht vorangetrieben werden. Zunächst werden die zu privatisierenden Bereiche (voraussichtlich Zahnarzt- und Hausarztpraxen, Ambulatorien, Laborwesen und kleine bzw. mittlere Spitäler) definiert und ein entsprechender Umsetzungsplan erarbeitet. Ferner müssen dem Gesundheitsministerium Entscheidungshilfen zwecks Prioritätensetzung geliefert sowie die administrativen und finanziellen Instrumentarien zur Privatisierung eingerichtet werden. Der know-how Transfer erfolgt im Rahmen verschiedener workshops zugunsten der wichtigsten Entscheidungsträger des Gesundheitsministeriums unter ausdrücklichem Einbezug schweizerischer Erfahrungen.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Soziales /Gesundheitswesen
 Kreditsumme: sFr. 320'000.- -
 Projektpartner: Corporate Dynamics
 Projektdauer: 1.93 -4.93

Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Gesundheitswesen. Erstellen von Ausführungsbestimmungen zum Krankenversicherungsgesetz in Zusammenarbeit mit dem tschechoslowakischen Gesundheitsministerium, den Bezirken und Gemeinden. Optimierung der staatlichen Aufgabenerfüllung auf Republik-, Bezirks- und Gemeindeebene durch zielorientierten Ansatz.

Land/Länder: Tschechische Republik
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 430'000.- -
 Projektpartner: EC Consulting AG
 Projektdauer: Juli 92 - Sept. 93

Aids-Prävention. Die Schweiz verfügt in der Behandlung und Betreuung von HIV-infizierten und aidskranken Menschen über ein reiches Erfahrungspotential. Ziel des Projekts ist, dieses know how mittels Beratung und Ausbildung vor Ort und in der Schweiz an die ungarischen Behörden und an private Institutionen weiterzugeben. Einige wenige Spezialisten des St. Laszlo Spital in Budapest kümmerten sich in Ungarn bisher exklusiv um die Behandlung von Aidskranken. Das Pflegepersonal und das Aertzteteam der Infektionsabteilung des Spitals erhalten nun eine spezifische Ausbildung. Zudem werden fehlende Ausrüstungsgegenstände geliefert.

In Ungarn nehmen sich bereits verschiedene private Institutionen der Aidsproblematik an. Durch den Einsatz eines Koordinators sollen deren Aktivitäten und Effizienz koordiniert bzw. gesteigert werden. Wichtig ist auch die Organisation der Zusammenarbeit zwischen diesen Institutionen und staatlichen Stellen. Zugunsten der verschiedenen Risikogruppen wird unter Einbezug der betreuten Institutionen eine umfassende Präventions- und Aufklärungskampagne lanciert.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 575'000.--
 Projektpartner: Dr. B. Somaini, Public Health Promotion
 Projektdauer: Mai 93-Mai 95

Soziale Sicherheit. Unterstützung durch die "International Labour Organisation" (technische Zusammenarbeit, Beratung) im Rahmen eines EG-Projekts im Bereich der sozialen Sicherheit (Konzeption, Gesetzgebung, Vollzug, administrative Abläufe).

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 91'000.--
 Projektpartner: International Labour Office
 Projektdauer: 7.92-2.93

Spitalpartnerschaften. Unterstützung ausgewählter Spitäler im Osten durch die VESKA durch Vermittlung von Fachwissen und Warenlieferungen im Einvernehmen mit den örtlichen Krankenhausgesellschaften und/oder Umweltministerien. Möglichkeit zur Weiterbildung von Personal in der Schweiz. Zusammenarbeit in den Bereichen Medizin, Pflege, Management, Technik, Personalwesen, Entsorgung, Aus- und Weiterbildung, Planung und Bauwesen. Know-how -Transfer so weit wie möglich vor Ort. Beratung und Unterstützung bei der Neu- und Umorganisation von Krankenhausverbänden.

Land/Länder: Albanien, Baltikum, Bulgarien, Polen, Rumänien, CSFR, Ungarn
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 600'000.- -
 Projektpartner: Vereinigung schweizerischer Krankenhäuser
 Projektdauer: Juli 92 - Dez. 93

Kreditlinie für Kleinaktionen im Bereich Gesundheit und Soziales. Finanzierung von Abklärungsmissionen und finanzielle Unterstützung an kleinere, unentgeltlich arbeitende Stiftungen und Organisationen, etc.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Gesundheit/Soziales
 Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
 Projektpartner: diverse
 Projektdauer: Aug. 92 - Aug. 93

WHO-Projekt in Mittel- und Osteuropa. Entsendung von WHO-Experten zwecks Vermittlung von Fachwissen zur Reorganisation der Gesundheitssysteme. Erarbeitung nationaler Aktionspläne zur Einleitung prioritärer Massnahmen (policy making), Aufbau von Datennetzen zwecks Schaffung von Informations-

grundlagen, nationale Workshops (strategische Planung, Prioritätensetzung), Organisation einer internationalen Tagung zwecks Informationsaustauschs der nationalen Entscheidungsträger.

Land/Länder: Ungarn, Polen, Litauen, tschechische Republik, Armenien, Ukraine, türkischsprachige Republiken der GUS

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 140'000.- -

Projektpartner: World Health Organisation

Projektdauer: 92 - 94

Gesundheitserziehung in Schulen. Aufklärungs- und Präventionsprogramm in den Bereichen AIDS und Suchtverhalten, in Zusammenarbeit mit dem WHO-Regionalbüro Europa, dem Europarat und der EG-Kommission. Das Projekt basiert auf einem fünfjährigen Pilotprojekt, das in Schulen von sieben westeuropäischen Ländern erfolgreich durchgeführt wurde. Einbezogen werden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schul- und Gesundheitsbehörden und Eltern. Mit den Schul- und Gesundheitsbehörden werden Ausbildungskonzepte und Lehrmaterial erarbeitet.

Land/Länder: Albanien, Baltikum, Bulgarien, Rumänien

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 410'000.- -

Projektpartner: World Health Organisation

Projektdauer: 92 - 95

Beratung im Bereich der Sozialversicherungssysteme. Unterstützung bei der Umwandlung vom staatlich-zentralistischen zu einem leistungsbezogenen dezentralen System. Informationswochen in der Schweiz (Pilotphase).

Land/Länder: Ungarn, CSFR

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 40'000.- -

Projektpartner: Bundesamt für Sozialversicherungen

Projektdauer: Sept. 92 - Juli 93

Konfliktlösung am Arbeitsplatz. Verbesserung der Arbeitsbeziehungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern bzw. zwischen Kadern zwecks Vergrößerung der Produktivität. Erarbeitung von tauglichen Konfliktlösungsmechanismen auf der Basis von Verhandlungen, Vermittlung und Schiedsspruch.

Land/Länder: Albanien, GUS, Ungarn, tschechische und slo-
wakische Republiken

Bereich: Gesundheit/Soziales

Kreditsumme: sFr. 82'000.--

Projektpartner: L' Unites World Training and Development
Corporation

Projektdauer: 1992

Energie / Umwelt:

Bildungsaufenthalt von zwei estnischen Ingenieuren am Zentrum für angewandte Oekologie in Schattweid. Förderung von sanften Umwelttechnologien in Estland. Unterstützung beim Aufbau eines Umweltzentrums in Tartu.

Land/Länder: Estland
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 20'000.- -
 Projektpartner: Zentrum für angewandte Oekologie, Schattweid
 Projektdauer: Aug. 92

Zwischenlager für Brennelemente von KKW. Für abgebrannte Brennelemente des KKW Ignalia (Typ Tschernobyl) in Litauen müssen Zwischenlagermöglichkeiten gefunden werden. Obwohl der Betrieb der beiden Redaktoren mit Risiken verbunden ist, kann sich das Land wirtschaftlich deren Stilllegung kurzfristig nicht leisten. Die litauische Regierung hat bei einem russischen und zwei westlichen Ingenieurbüros eine Studie für Zwischenlagerungsmöglichkeiten in Auftrag gegeben. Die Schweiz wurde vom litauischen Energieministerium angefragt, die Evaluation der Studien, die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen und eine Termin- und Kostenplanung an die Hand zu nehmen.

Land/Länder: Litauen
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 355'000.- -
 Projektpartner: Colenco Power Consulting, Elektrowatt AG
 Projektdauer: 1.93 - 5.93

Identifikation von Umweltprojekten. Vorbereitungsmission für eine Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Bulgarien im Umweltbereich. Als Prioritäten wurden vom bulgarischen Umweltministerium identifiziert: **Sondermüllentsorgung, Abwasserreinigung, Umweltgesetzgebung, Naturschutz.** Koordination mit Projekten anderer Geberländer und internationaler Organisationen.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 185'000.--
 Projektpartner: Elektrowatt AG
 Projektdauer: Okt. 92 - April 93

Aufbereitungs- und Entsorgungskonzept für Klärschlamm. Die Schadstoffbelastung der polnischen Gewässer durch Industrie und Kohlebergwerke ist alarmierend. Die lokalen Gewässer weisen einen besorgniserregenden Schwermetallgehalt auf und sind biologisch grösstenteils tot.

Ueber die Finanzhilfe werden in drei polnischen Regionen Abwasserreinigungsanlagen finanziert. Das BZO finanziert eine Studie über die Aufbereitung von Klärschlamm, die von der Grundlagenerarbeitung, über die Entwicklungserwartungen bis zum fertigen Aufbereitungs- und Entsorgungskonzept reicht. Das Projekt dient der Verbesserung der Wasserqualität und soll eine umfangreichere und kostengünstigere Nutzung des Wassers erlauben.

Land/Länder: Polen
 Bereich: Energie/ Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 535'100.- -
 Projektpartner: Firma Ecoling
 Projektdauer: Feb. 93 - Okt. 93

Ausbildungsprogramm im Bereich Forstwirtschaft. Implementierung der aus der 1. Phase des "forest training programme" gewonnenen Erkenntnisse. Know-how-Transfer in den Bereichen der ökologischen Bewirtschaftung von Wäldern (besonders in Bergregionen) und der institutionellen Organisation und der Ausbildung auf dem Gebiet des Forstwesens.

Land/Länder: Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 564'000.- -
 Projektpartner: Agri Swiss
 Projektdauer: 92 - 94

Umweltprojekte. Aufbau und Betrieb eines Netzes für getrennte Müllsammlung in Bratislava: In der Schweiz erworbenes know-how (betrieblich, rechtlich, technisch) soll vorerst als Pilotprojekt in einem Quartier Bratislavas angewandt werden.

Entsorgung von Spitalabfällen in der Region Liberec: Das Projekt reicht von der Erarbeitung eines Konzepts bis zur Begleitung der Implementierung im Spital Liberec.

Ausbildung von Laborspezialisten: Tschechische Laborspezialisten sollen auf dem Gebiet der Umweltanalytik ausgebildet werden. Dazu gehören Themen wie Labormanagement, Qualitätssicherung, Ökotoxikologie und die Erfassung von Altlasten. Ferner wird ein Vorschlag über die instrumentelle Ausrüstung dreier bereits identifizierter Labors erarbeitet.

Land/Länder : Tschechische und slowakische Republiken
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 516'220.- -
 Projektpartner: Basler & Partner, KPMG Fides, Sulzer-Innotech
 Projektdauer: 1.93 - 10.93

Datenbank für Sonderabfälle und Entsorgung von Spitalabfällen. Folgeprojekte der Machbarkeitsstudie "Hazardous Waste Management in Hungary. Die Datenbank wird Bestandteil eines umfassenden Umweltinformationssystems. Was die Spitalabfälle betrifft, wird ein Konzept zwecks Trennung, Sammlung, Vorbehandlung, Transport und Entsorgung von medizinischen Abfällen aus Spitälern, Arztpraxen, Ambulatorien und Laboratorien erarbeitet.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Energie/Umwelt
 Kreditsumme: sFr. 527'000.--
 Projektpartner: KPMG Fides
 Projektdauer: Ende 92 -

Nukleare Sicherheit. Multilaterales Programm der internationalen Energieagentur (IEA) zur Förderung der nuklearen Sicherheit. In einer ersten Phase wurden unter Beteiligung schweizerischer Experten rund 100 Problemgebiete im Zusammenhang mit der nuklearen Sicherheit von 15 noch in Betrieb stehenden Reaktoren des Typs Tschernobyl identifiziert und nach Priorität aufgelistet. Als nächster Schritt folgt die Erarbeitung eines international abgestimmten Aktionsplans, der technische und operationelle Komponenten sowie Kontrollmechanismen beinhaltet.

Land/Länder: Regional
Bereich: Energie/Umwelt
Kreditsumme: sFr. 200'000.- -
Projektpartner: Internationale Energieagentur
Projektdauer: 92 - 94

Kleinaktionen im Umweltbereich. Die 3 Projekte "Utilisation of forest wastes, Inciniration of Wastes with high halogenic content und Comprehensive study on hazardous wastes" stehen kurz vor dem Abschluss und bedürfen noch einer Zusatzfinanzierung, um eine gute Basis für Folgeprojekte zu schaffen.

Land/Länder: Ungarn, CSFR
Bereich: Energie/Umwelt
Kreditsumme: sFr. 40'000.- -
Projektpartner: Agri Swiss, Bonnard & Gardel, Dr. Graf AG,
KPMG Fides
Projektdauer: 1992

Kultur / Wissenschaft / Forschung / Bildungswesen

Fremdsprachenunterricht für Mittelschullehrer. Das Fremdsprachenweiterbildungsprogramm in Polen bezweckt einerseits die Verbesserung der fachlichen, didaktischen und pädagogischen Qualität der Lehrkräfte, andererseits sollen Impulse zu aktivierenden und demokratischen Lehrmethoden gegeben und ein nachhaltiger know-how Transfer von der schweizerischen zur polnischen Bildungspolitik erzielt werden. Bisher wurden im Rahmen dieses Projekts 70 Lehrer ausgebildet, die ihrerseits rund 4'500 Schüler unterrichteten. Bis Ende 1994 sollte das Programm so weit fortgeschritten sein, dass die Durchführung der Kurse im wesentlichen von polnischen Ausbildern übernommen werden kann. In der nächsten Projektphase wird auch die Frage von europakonformen Abschlussprofilen (Matura und Aufnahmeprüfungen an Universitäten) zur Diskussion stehen. In den Räumlichkeiten der polnischen Weiterbildungszentrale ist die Einrichtung eines schweizerischen Dokumentationszentrums geplant.

Land/Länder: Polen

Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/ Bildungswesen

Kreditsumme: sFr. 1'660'000.- -

Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer

Projektdauer: 1993-1994

Weiterbildung der Mittelschullehrer. Seit 1990 wurden von der Weiterbildungszentrale für Mittelschullehrer (WBZ) 180 Lehrer in der deutschen Sprache weitergebildet, die heute bereits mehr als 20'000 Schüler unterrichten. Für die Projektperiode 1993-1994 ist die Weiterentwicklung und die Konsolidierung des Ausbildungsmodells, eine Maturareform und der Aufbau von Weiterbildungszentralen in Ungarn vorgesehen. Ab Frühling 1993 werden die ausgebildeten ungarischen Lehrer der 1. Generation unter Beratung und Leitung von schweizerischen Experten selbständig Ausbildungskurse übernehmen. Es geht nun darum, das Projekt so rasch als möglich in die ungarische Verantwortlichkeit zu überführen und gleichzeitig fächerübergreifende Ausbildungskonzepte zu erarbeiten.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 1'740'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer
 Projektdauer: 1993 - 1994

Wirtschaftskurse für ungarische Mittelschullehrer.

Ein Teil der Weiterbildung ungarischer Mittelschullehrer durch die Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer war der Wirtschaftskunde gewidmet. Diese Komponente soll nun ausgedehnt werden. Besonders werden ein wirtschaftkundliches Lehrbuch erarbeitet, und weitere Kurstage in Ungarn und St. Gallen organisiert.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Wirtschaft/Ausbildung
 Kreditsumme: sFr. 140'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer, Institut für Wirtschaftspädagogik, HSG
 Projektdauer: Aug. 92 - Dez. 92

Weiterbildung von Lehrern in Wirtschaftsfächern. Die Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer betreut in Ungarn seit Ende 1990 ein Lehrerfortbildungsprogramm. Das Programm enthielt von Anfang an eine Komponente für Wirtschaftsfächer. In einer weiteren Phase wurde in Absprache mit dem ungarischen Erziehungsministerium Lehrmaterial, insbesondere ein offizielles wirtschaftkundliches Lehrbuch, erarbeitet, das nun vorliegt. In der aktuellen Phase geht es darum die ungarischen Handelslehrer mit dem neuen Lehrmittel vertraut zu machen und sie zu befähigen, selbständig Weiterbildungskurse für ihre Kollegen durchzuführen.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/ Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 130'000.- -
 Projektpartner: Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer, Institut für Wirtschaftspädagogik, HSG
 Projektdauer: Feb. 93-Juli 93

Schweizer Lektorat. Auf Wunsch des Instituts für Fremdsprachen der Wirtschaftuniversität Budapest entsendet die Schweiz einen Lektor, der ungarischen

Fachleuten für Aussenhandel mit Deutschkenntnissen umfassende wirtschaftliche, sprachliche, politische, historische und sozio-kulturelle Kenntnisse über die Schweiz vermittelt. 150 ungarische Studierende werden auf diese Weise befähigt, sich im Hinblick auf künftige Handelsbeziehungen ein umfassendes und realistisches Bild der Schweiz zu machen und ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Land/Länder: Ungarn
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 60'000.- -
 Projektpartner: Bundesamt für Kultur, Historisches Institut
 der Universität Bern
 Projektdauer: 1.2.93-31.1.94

Artest: Vermittlung von Künstlerateliers. Das Programm wird aufgrund der gemachten positiven Erfahrungen fortgesetzt. Es geht darum, durch Vermittlung von Ateliers und Wohnraum und die Organisation von Ausstellungen den Kontakt zwischen osteuropäischen und schweizerischen Kunstschaaffenden bzw. Kunstvermittlern zu fördern und dadurch einen Beitrag an den Wiederaufbau der für Jahrzehnte unterbrochenen kulturellen Brücke zwischen Ost und West zu leisten. 1993 erhalten 17 osteuropäische Kunstschaaffende Gelegenheit, während einigen Monaten unter optimalen Bedingungen in der Schweiz zu wirken. Im Gegenzug werden in ähnlichem Rahmen erstmals auch 10 Schweizer Künstler in Osteuropa und der GUS tätig sein können.

Land/Länder: regional
 Bereich: Kultur/ Wissenschaft/ Forschung/ Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 400'000.- -
 Projektpartner: Verein Artest
 Projektdauer: 1993

Kulturprogramm Pro Helvetia. Das Programm geht in die zweite Phase. Von 1990-1992 ging es darum, mehr oder weniger ad hoc den Direktkontakt mit Kunstschaaffenden und Kulturinstitutionen aus der CSFR, Polen und Ungarn anzubahnen und zu fördern. Für die neue Projektphase vermag der damals angewandte "bottom-up" Ansatz nicht mehr zu genügen. Nebst den Strukturen in der Schweiz, Einrichtung einer eigentlichen "Ost-West Abteilung" bei Pro Helvetia, wird die kulturelle Zusammenarbeit auch vor Ort institutionalisiert. In den Schwerpunktländern, tschechische und slowaki-

sche Republiken, Polen und Ungarn, hat man mit dem Aufbau von sog. Antennen (kulturelle Begegnungs- und Kooperationszentren) begonnen. Dadurch wird die kulturelle Landschaft für die nationalen Dachorganisationen überschaubarer und die Kontaktaufnahme mit den Kunstschaaffenden erleichtert.

Das Budget wird aufgeteilt. Der Hauptteil wird in den Ländern mit Antenne eingesetzt. Der zweite Teil fliesst in Länder ohne lokale Zentren. Projekte, die den einfachen Austausch von Kunst beinhalten, werden fallengelassen. Im Programm gibt es auch das Projekt "accueil", das osteuropäischen Kulturschaaffenden einen höchstens einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz ermöglichen soll.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Kultur, Wissenschaft, Forschung, Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 1'500'000.- -
 Projektpartner: Pro Helvetia
 Projektdauer: 1993

Wissenschaftsprogramm Nationalfonds. Die erste Phase des Wissenschaftsprogramms des Nationalfonds ist im März 1993 abgelaufen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird das Projekt fortgesetzt. Verschiedene gemeinsame Forschungsprogramme zwischen osteuropäischen und schweizerischen Forschenden bzw. Forschungsinstitutionen sowie gegenseitige Kurzaufenthalte und wissenschaftliche Kolloquien spielen im Umandlungsprozess der osteuropäischen Länder eine wichtige Rolle. Kann auf diese Weise doch ein Beitrag an die Integration Osteuropas ins europäische wissenschaftliche Milieu geleistet werden. Im Gegensatz zur ersten Phase wird das Programm auf die gesamte osteuropäische Region mit Ausnahme der GUS-Staaten ausgedehnt. Im Gegensatz zu früher sollen noch ausgeprägter junge Forschende und kleinere Universitäten an der Peripherie berücksichtigt werden.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Kultur/Wissenschaft/Forschung/ Bildungswesen
 Kreditsumme: sFr. 4'800'000.--
 Projektpartner: Schweizerischer Nationalfonds
 Projektdauer: 1993 - 1995

Jugendprojekte. Die Jugendlichen in Osteuropa sollen eine aktive Rolle in der Gesellschaft übernehmen können. Wir fördern deshalb lokale und eigenständige Jugendorganisationen. In einem zweiten Schritt werden

Austausch- und Begegnungsprojekte unterstützt, die ein Beziehungsnetz flechten sollen zwischen Jugendlichen in Osteuropa und der Schweiz. Die Bedürfnisse in Osteuropa werden abgeklärt und in gemeinsamen Gesprächen die Ziele für weitere Projekte eruiert. SAJV und Intermundo, die beiden schweizerischen Jugenddachorganisationen, erhalten einen Rahmenkredit und können darüber in eigener Kompetenz verfügen. Eigentliche Projektträger sind lokale schweizerische Jugendorganisationen.

Land/Länder: Alle
 Bereich: Kultur/ Jugend und Sport
 Kreditsumme: sFr. 350'000.- -
 Projektpartner: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Intermundo,
 Projektdauer: April 92 - Dez. 92

Europarat. Reform der Hochschulgesetzgebung. Das Projekt soll das Bildungsniveau osteuropäischer Universitäten heben, deren Autonomie fördern und gleichzeitig einen Beitrag zu deren Integration in die europäische universitäre Gemeinschaft leisten. Kurzfristig werden Beratungsdienste zur Behebung praktischer Probleme angeboten. Mittelfristig wird die Reform der Hochschulgesetzgebung im Vordergrund stehen.

Land/Länder: Regional
 Bereich: Wissenschaft/Bildung
 Kreditsumme: sFr. 104'000.- -
 Projektpartner: Europarat
 Projektdauer: 1993-1995

Förderung privater Sportstrukturen und des Breitensports. Nach der Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten hat sich auch die Bedeutung des Sports gewandelt. In zahlreichen Sportgremien macht sich aufgrund der neuen Situation Ratlosigkeit, Inkompetenz und Resignation breit.

Der Europarat will im Rahmen seiner Charta "Sport pour tous" Hilfe anbieten. Der bilaterale Ansatz der Schweiz zielt in eine vergleichbare Richtung: In Form von Seminaren in den Empfängerländern will die Sportschule Magglingen einen Beitrag an die Umwandlung der staatlichen in private Sportstrukturen liefern. Ziel: Förderung des Breitensports als wesentliches Element der Volksgesundheit propagieren, das demokratische Denken in den Sportverbänden fördern und

die Managementfähigkeit der Sportfunktionäre entwickeln. 1991 und 1992 haben bereits entsprechende Seminare in Ungarn, der ehemaligen CSFR und in Rumänien stattgefunden.

Land/Länder: Bulgarien, Rumänien, Slowakische Republik,
Ungarn

Bereich: Kultur, Jugend, Sport

Kreditsumme: sfr. 96'800.--

Projektpartner: Eidg. Sportschule Magglingen, Schweizer-
ischer Landesverband für Sport

Projektdauer: 1993-1994

Nachbarschaftshilfe

Spitalsanierung. Sanierungsprojekt (baulich, infrastrukturell) für die pädiatrische Klinik No. 1 in Tirana, erarbeitet vom schweizerischen Katastrophenhilfekorps auf Initiative verschiedener internationaler Organisationen (Europarat, OECD) und Nationalrat Victor Ruffy (bilateraler und multilateraler Charakter).

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 1'000'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Katastrophenhilfekorps
 Projektdauer: 1992-

Saatgutlieferung. Lieferung von 394 Tonnen Saatgut (v.a. Mais) an 1000 Familien in verschiedenen Regionen des Landes durch Caritas in Zusammenarbeit mit ihrem italienischen Partner Centro Esperti Servizio Programmi (Caritas Italien). Nach der Ernte muss das abgegebene Saatgut wieder rückerstattet werden, damit die Aktion mit anderen Familien fortgesetzt werden kann. Das Projekt liegt gemäss dem Entwicklungsprogramm auf der Schnittstelle zwischen Nahrungsmittelhilfe und landwirtschaftlicher Investition.

Land/Länder: Albanien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 50'000.- -
 Projektpartner: Caritas Schweiz
 Projektdauer: 1992

Medikamentenlieferung. Unterstützung des estnischen Gesundheitssystems durch Lieferung von dringend benötigten Pharmaprodukten. Auswahl der Produkte durch das SRK.

Land/Länder: Estland
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kreditsumme: sFr. 300'000.- -

Medikamentenlieferung. Unterstützung des lettischen Gesundheitswesens durch Lieferung dringend benötigter Pharmaprodukte. Auswahl der Produkte durch das SRK.

Land/Länder: Lettland
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kreditsumme: sFr. 300'000.- -

Nothilfe für Sozialinstitutionen. 44 ausgewählte Sozialinstitutionen werden vorübergehend durch Lieferungen von Spezialnahrung, Grundnahrungsmitteln und Gebrauchsgüter der verschiedensten Art sowie durch Vermittlung von know-how in den Bereichen Rehabilitation, Animation und Sozialisation unterstützt. Anschliessend sollen die bulgarischen Partner das Programm weiteren Sozialinstitutionen zugänglich machen.

Land/Länder: Bulgarien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 300'000.- -
 Projektpartner: Schweizerisches Rotes Kreuz
 Projektdauer:

Schwermetallvergiftungen. Medizinische Hilfe für zunächst 100 stark bleivergiftete Personen aus der rumänischen Provinz Maramures. Vermittlung von westlichen Therapie, Labor- und Analysemethoden. Kooperation zw. schweizerischen und rumänischen Toxikologen.

Land/Länder: Rumänien
 Bereich: Nachbarschaftshilfe
 Kreditsumme: sFr. 150'000.--
 Projektpartner: Universitätsspital Zürich
 Projektdauer:

Multilaterale Aktionen: kombinierte Projekte

Weltbank Trust Fund. Unter schweizerischer Mitfinanzierung nimmt die Weltbank mit Albanien ein technisches Kooperationsprogramm in den Bereichen Gesundheits- und Bildungswesen sowie Landwirtschaft auf. Durch diesen multilateralen Ansatz werden unsere geplanten oder bereits laufenden bilateralen Projekte ergänzt. Im Bereich Gesundheitswesen geht es kurzfristig um die Behebung von Engpässen bei Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial. Mittel- und langfristig muss das gesamte Spitalnetz reorganisiert, die medizinischen Einrichtungen verbessert, moderne Managementsysteme und den eingeführt und ein effizient funktionierendes öffentliches und privates Gesundheitswesen aufgebaut werden. Das albanische Ausbildungssystem ist auf allen Ebenen in der Weise erneuerungsbedürftig, damit Schul- und Studienabgänger im Rahmen einer demokratischen und marktwirtschaftlichen Gesellschaftsordnung produktiv eingesetzt werden können. Aufgrund seiner wirtschaftlichen und demographischen Indikatoren gilt Albanien als Agrarland. Die Weltbank sieht in ihrem Strategiepapier Massnahmen vor, die von der Landreform über die ländliche Marktentwicklung bis zur Verarbeitung von Agrarprodukten reichen. In ihren bilateralen Projekten wird sich die Schweiz auf den Verarbeitungssektor, Saatgutlieferungen, die Mechanisierung und die Berggebietenentwicklung konzentrieren.

Land/Länder: Albanien
Bereich: multilaterale Aktion
Kreditsumme: sFr. 1'500'000.- -
Projektpartner: Weltbank
Projektdauer: